

Gemeinwohl Bilanz



#CloudNoDoubt

Kompaktbilanz 5.0
Berichtsjahr 2023

Inhaltsverzeichnis

Tabellenverzeichnis.....	III
Abbildungsverzeichnis.....	III
1 Allgemeine Informationen zum Unternehmen	1
2 Kurzpräsentation des Unternehmens	1
3 Produkte und Dienstleistungen	2
4 Das Unternehmen und Gemeinwohl.....	3
5 Testat.....	5
6 Berührungsgruppe A – Lieferanten und Lieferantinnen	6
<i>A1 Menschenwürde in der Zulieferkette.....</i>	<i>6</i>
<i>A2 Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette</i>	<i>9</i>
<i>A3 Ökologische Nachhaltigkeit in der Zulieferkette</i>	<i>10</i>
<i>A4 Transparenz und Mitentscheidung in der Zulieferkette</i>	<i>12</i>
7 Berührungsgruppe B – Eigentümer:innen & Finanzpartner:innen	13
<i>B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln.....</i>	<i>13</i>
<i>B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln.....</i>	<i>14</i>
<i>B3 Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung</i>	<i>16</i>
<i>B4 Eigentum und Mitentscheidung</i>	<i>17</i>
8 Berührungsgruppe C – Mitarbeitende.....	18
<i>C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz.....</i>	<i>18</i>
<i>C2 Ausgestaltung der Arbeitsverträge.....</i>	<i>23</i>
<i>C3 Ökologisches Verhalten der Mitarbeitenden.....</i>	<i>25</i>
<i>C4 Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz.....</i>	<i>27</i>
9 Berührungsgruppe D – Kund:innen & Mitunternehmen	28
<i>D1 Ethische Kundenbeziehung.....</i>	<i>28</i>
<i>D2 Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmen</i>	<i>29</i>
<i>D3 Ökologische Auswirkungen durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen</i>	<i>31</i>
<i>D4 Kund:innen-Mitwirkung und Produkttransparenz.....</i>	<i>33</i>
10 Berührungsgruppe E – Gesellschaftliches Umfeld	35
<i>E1 Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen</i>	<i>35</i>
<i>E2 Beitrag zum Gemeinwesen</i>	<i>39</i>
<i>E3 Reduktion ökologischer Auswirkungen.....</i>	<i>40</i>
<i>E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung.....</i>	<i>43</i>
11 Ausblick	44
<i>Kurzfristige Ziele (1-2 Jahre)</i>	<i>44</i>
<i>Langfristige Ziele (3 – 5 Jahre).....</i>	<i>46</i>
12 Beschreibung des Prozesses der Erstellung der Gemeinwohl-Bilanz	46

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Das Wichtigste in Kürze zur AGILITA AG.....	1
Tabelle 2: Die wichtigsten Lieferanten und deren Zertifizierungen auf Unternehmens- und Produktebene aufgeteilt in Berührungsgruppen.....	7
Tabelle 3: Einkaufsvolumen im Jahre 2023.....	9
Tabelle 4: Anteil der Produkte, die Solidarität und Gerechtigkeit berücksichtigen.....	10
Tabelle 5: Einge kaufte Produkte die Transparenz und Mitentscheid berücksichtigen.....	13
Tabelle 6: Kennzahlen zum Eigenkapital der AGILITA.....	14
Tabelle 7: Finanzielle Kennzahlen und zukünftige Ausgabenübersicht.....	15
Tabelle 8: Ökologische Investitionen.....	17
Tabelle 9: Die Verteilung des Eigenkapitals.....	18
Tabelle 10: Diverse Kennzahlen zu den AGILITA Mitarbeitenden.....	21
Tabelle 11: Kennzahlen zur Entlohnung bei AGILITA.....	25
Tabelle 12: Nachhaltigkeitskennzahlen und Mobilitätsverhalten der Mitarbeitenden.....	26
Tabelle 13: Transparenz und Mitbestimmung in der Unternehmensführung.....	27
Tabelle 14: Budgetübersicht und Vertriebsstrategien im Marketing und Verkauf.....	29
Tabelle 15: Kooperations- und Unterstützungsaktivitäten sowie Branchenengagement.....	30
Tabelle 16: Die Indikatoren im Bereich Produkttransparenz.....	34
Tabelle 17: Übersicht der Treibhausgasemissionen nach Scope 1, 2 und 3.....	41
Tabelle 18: Gesellschaftliche Berichterstattung und Mitbestimmung der Berührungsgruppen.....	43
Tabelle 19: Intern involvierte Abteilungen.....	47
Tabelle 20: Extern involvierte Unternehmen.....	47

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Glattturm in Wallisellen, Zürich.....	1
Abbildung 2: Sandra Völler, CEO.....	4
Abbildung 3: Dr. Verena Berger, Sustainability Consultant.....	4
Abbildung 4: Nathali Erni, Praktikantin Sustainability.....	4
Abbildung 5: Die Leistung der SAP im Vergleich zum IDC European Sustainable Strategies and Technologies (ESST) für Software-Anbieter.....	11
Abbildung 6: Übersicht «AGILITA Ecosystem».....	19
Abbildung 7: Trikots der Schiedsrichterinnen des Schweizerischen Handball-Verbands mit AGILITA-Logo.....	24

1 Allgemeine Informationen zum Unternehmen

Table 1: Das Wichtigste in Kürze zur AGILITA AG.

Firmenname	AGILITA AG
Rechtsform	Aktiengesellschaft
Eigentums- und Rechtsform	Kapitalgesellschaft
Webseite	www.agilita.ch
Branche	Informationsdienstleistungen; IT-Beratung und Softwareentwicklung
Standorte	<input checked="" type="checkbox"/> Wallisellen (ZH), Schweiz (Hauptsitz) <input checked="" type="checkbox"/> Bern, Schweiz
Gesamtanzahl der Mitarbeitenden	185 (Schweiz)
Vollzeitäquivalente	170
Saison- oder Zeitarbeitende	0
Umsatz	*
Jahresüberschuss	*
Verbundene Unternehmen	AGILITA Deutschland GmbH (Schwestergesellschaft) AGILITA Group AG (Muttergesellschaft)
Berichtszeitraum	2023

*Wurde den Auditoren während des Audits vorgelegt.

2 Kurzpräsentation des Unternehmens

Das Schweizer Unternehmen AGILITA wurde im Jahr 2005 als Strategie Cloud Partner des deutschen und weltweitbekannten Unternehmens SAP SE gegründet. Das Kerngeschäft ist die Unterstützung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) bei der digitalen Transformation mit Fokus auf ERP-Cloud Implementierungen. AGILITA ist SAP Gold Partner und bereits seit 2012 schweizweit führend in der schnellen Umsetzung cloudbasierter ERP-Lösungen. Seit der Gründung legt AGILITA den Fokus auf massgeschneiderte SAP ERP Lösungen für diverse Branchen.

Auf Augenhöhe begleitet AGILITA Unternehmen auf ihrem Weg zum intelligenten, modernen Unternehmen. Dabei stehen stets Passion, Vertrauen, Innovation und Agilität an erster Stelle. Von über 200 Unternehmenskunden übernimmt AGILITA die Weiterentwicklung, Optimierung und den Support der SAP-Lösungen.

AGILITA vereint langjährige Erfahrungen, Vielfalt an Kompetenzen und Leidenschaft mit den neusten technologischen Möglichkeiten und einem flexiblen, schlanken und effektiven Projektmanagement. Das Unternehmen legt Wert auf eine gewinnbringende Zusammenarbeit für



Abbildung 1: Glattturm in Wallisellen, Zürich.

alle Beteiligten, mit Projekten, von deren Ergebnissen wiederum andere Unternehmen, Mitarbeitende, Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft profitieren können. Die Büroräumlichkeiten am Hauptsitz befinden sich im zweiten und achten Stockwerk des Glatt Towers in Wallisellen (s. Abbildung 1).

Mit 185 Mitarbeitenden in der Schweiz ist die AGILITA eine wichtige Arbeitgeberin.

Im Jahr 2022 wurde die *AGILITA Deutschland GmbH* gegründet. Damit wurde der Grundstein für die Begleitung von KMU ausserhalb der Schweiz auf ihrem Weg der digitalen Transformation gelegt.

3 Produkte und Dienstleistungen

Als ERP-Beratungsunternehmen und Gold Partner der *SAP* sind umfassende Branchenkenntnisse und Kenntnisse der ERP-Systeme und Lösungen entscheidend, um die Bedürfnisse des Kunden zu verstehen und das am besten geeignete ERP-System, eine SAP-Lösung oder eine eigene Lösung vorzuschlagen und zu implementieren.

AGILITA bietet SAP ERP Lösungen für Schweizer KMU an. Das KMU-Portfolio umfasst neben integrierten Enterprise Resource Planning (ERP) und Customer Relationship Management (CRM) Systemen, weitere Ergänzungen und Eigenentwicklungen, die speziell auf die Bedürfnisse der KMU-Kunden zugeschnitten sind und die jeweilige Beratung. Die Lösungen bieten die Verlässlichkeit und Leistungsfähigkeit der SAP-Infrastruktur, gepaart mit massgeschneiderten Funktionen und einem individuellen Ansatz, um die spezifischen Anforderungen der Unternehmen zu erfüllen.

Der Fokus von AGILITA liegt auf dem Einsatz der neusten skalierbaren Cloud-ERP-Lösung, *SAP S/4HANA Cloud*. Bereits im Standard stehen über 700 Business-Szenarien zur Verfügung, die eine flexible und unternehmensgerechte Weiterentwicklung der Lösung ermöglichen.

Bei den Dienstleistungen der AGILITA handelt es sich im Wesentlichen um Beratungs- und Entwicklungsleistungen, die im Rahmen der Lösungsimplementierung und -betreuung, bei der Durchführung von Workshops oder den Entwicklungen und Einführungen von kundenspezifischen Lösungen nötig sind.

Die Aufschlüsselung des Umsatzanteils nach Produkten und Dienstleistungen wurde den Auditoren während des Audits vorgelegt.

Zum Produktportfolio der AGILITA gehören¹:

- SAP S/4HANA
- SAP S/4HANA Cloud, Private Edition & Public Edition
- SAP Business ByDesign
- SAP Business Technology Platform
- SAP Sales Cloud
- SAP Field Service Management
- SAP Analytics Cloud
- SAP Cloud Application Lifecycle Management
- SAP Financial Management
- SAP Signavio
- SAP Sustainability Lösungen (SAP Sustainable Footprint Management, SAP Sustainability Control Tower)
- AGILITA Produkte (Software-as-a-Service (SaaS))

¹ <https://www.agilita.ch/produkte/>

4 Das Unternehmen und Gemeinwohl

Das unternehmerische Handeln der AGILITA basiert auf Werten, die bereits lange vor dem Entscheid, sich bei der formalen, nicht-finanziellen Berichterstattung an GWÖ zu orientieren: Innovation, Passion Verantwortung, Wertschätzung und Vertrauen.² AGILITA strebt danach, als Arbeitgeber und Anbieter für integrierte SAP ERP Lösungen für Schweizer KMU einen Mehrwert für die Gesellschaft zu schaffen, indem das Unternehmen innovative und nachhaltige IT-Lösungen berät, implementiert und entwickelt. Die Projekte zielen je nach Kundenanforderungen darauf ab, Geschäftsprozesse zu optimieren, die Effizienz zu steigern oder Ressourcen zu schonen. Zusammenarbeit und Kooperation und das Teilen von Wissen, sowohl intern als auch mit Kunden und Partnern, sind zentrale Elemente und wichtig, um proaktiv auf die steigenden Anforderungen reagieren zu können. Diese Verbesserung der Wettbewerbsposition der Kunden hat zum Ziel, die Arbeitsplätze in der Schweiz und in Deutschland in den KMU zu erhalten.

Im Bereich Solidarität und soziale Gerechtigkeit hat sich AGILITA schon vor 10 Jahren für das soziale Projekt INKIINO in Äthiopien engagiert. Das Projekt INKIINO ist ein innovatives Vorhaben, das im Kontext der Digitalisierung und Nachhaltigkeit (Fokus soziale Nachhaltigkeit) im Bildungswesen steht. Es zielt darauf ab, mehrheitlich Waisenkinder eine Schulbildung zu ermöglichen und im Weiteren den Zugang zu digitalen Bildungsressourcen und Lernmaterialien zu verbessern und eine Bildungseinrichtung, Lehrkräfte und Schüler mit digitalen Tools und Plattformen auszustatten, um die Kompetenzen im IT-Bereich aufzubauen.

Während ökologische Nachhaltigkeit bisher nicht explizit als zentraler Bestandteil in der Unternehmensstrategie verankert war, hat AGILITA dennoch implizit auf ressourcenschonendes Handeln geachtet. Es wurden verschiedene erste Initiativen zur Sensibilisierung angestossen, um den ökologischen Fussabdruck zu minimieren. Das Engagement für Nachhaltigkeit zeigte und zeigt sich auch in der Auswahl der Lieferanten und der Produktwahl, bei der AGILITA auf Qualität, Langlebigkeit und relevante Labels je nach Produktgruppe achtet.

AGILITA kann sich mit der zentralen Bedeutung von demokratischer Mitbestimmung und Transparenz in der GWÖ identifizieren, da diese wesentlich zur Förderung von Vertrauen, Zusammenarbeit und einer positiven Unternehmenskultur beitragen. AGILITA sieht in der GWÖ und dem damit verbundenen Berichterstattungsprozess zum jetzigen Zeitpunkt ein hervorragendes Instrument, um mit dem gesamten Team voranzukommen, Dinge auszuprobieren, zu lernen und dabei Prozesse zu etablieren, Mitarbeitende zu motivieren, Verantwortungsbewusstsein zu fördern und langfristige Verbesserungen im Unternehmen zu erzielen und um letztlich die Grundlagen und Strukturen für eine zukunftsfähige Organisation aufzubauen.

² Die Werte sind neben der Kultur, Zusammenarbeit, Kunden, Mindset und Stakeholder im Buch «AGILITA let's grow together» festgehalten.



Abbildung 2: Sandra Völler, CEO.

«In einer Welt, in der Technologie und Business so eng miteinander verflochten sind, Unternehmen ihre Verantwortung wahrnehmen und eine grosse und aktive Rolle spielen müssen, wenn es um Nachhaltigkeit geht. Unser Ziel als AGILITA ist es, die Digitalisierung in den Schweizer KMU durch unseren Service voranzutreiben. Dieser Wandel muss jedoch auf eine nachhaltige Weise geschehen. Wir legen den Fokus auf die Chancen, welche die Digitalisierung bietet, wie die Effizienzsteigerung und innovative Lösungen, welche die Nachhaltigkeitsziele unserer Kundschaft unterstützen.»

«Wirtschaftliches Wachstum wird nur möglich sein, solange wir die Grenzen des Planeten respektieren, denn unsere natürlichen Ressourcen sind endlich. Um in eine erfolgreiche und lebenswerte Zukunft zu gehen, müssen wir umdenken - in Kreisläufen – und neue Geschäftsmodelle entwickeln. Es gibt bereits viele Ansätze und Technologien, die uns auf diesem Weg unterstützen, doch es braucht den entschiedenen Willen von allen, Dinge grundlegend zu verändern und nicht nur weniger schädlich zu sein, sondern die Dinge tatsächlich neu zu denken und anders zu handeln.»



Abbildung 3: Dr. Verena Berger, Sustainability Consultant.

Ansprechperson für Nachhaltigkeit & GWÖ ist Verena Berger, Sustainability Consultant (verena.berger@agilita.ch)



Abbildung 4: Nathali Erni, Praktikantin Sustainability.

«Eine nachhaltige Zukunft ist nur möglich, wenn wir Systeme schaffen, die es uns ermöglichen, einfach und effektiv nachhaltig zu leben. Ein Grossteil dieser Systemänderung wird durch Unternehmen geschehen, die uns dabei unterstützen, nachhaltige Alternativen zu bevorzugen. Nur durch durchdachte und integrative Lösungen können wir langfristig unseren Planeten schützen und gleichzeitig eine lebenswerte Umwelt für kommende Generationen sicherstellen.»

Ansprechperson für GWÖ innerhalb der AGILITA ist Nathali Erni, Praktikantin Nachhaltigkeit (nathali.erni@agilita.ch)

5 Testat



TESTAT

Externes Audit

Zertifikat gültig bis
31.08.2026

ZertifikatsID
lb9uq

Gemeinwohl Bilanz

AGILITA AG

Neue Winterthurerstrasse 99, CH 8304 Wallisellen

Wert	MENSCHENWÜRDE	SOLIDARITÄT UND GERECHTIGKEIT	ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT	TRANSPARENZ UND MITENTSCHEIDUNG
Berührungsgruppe				
A: LIEFERANT*INNEN	A1 Menschenwürde in der Lieferkette: 10 %	A2 Solidarität und Gerechtigkeit in der Lieferkette: 20 %	A3 Ökologische Nachhaltigkeit in der Lieferkette: 30 %	A4 Transparenz und Mitentscheidung in der Lieferkette: 20 %
B: EIGENTÜMER*INNEN & FINANZ-PARTNER*INNEN	B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln: 30 %	B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln: 60 %	B3 Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung: 30 %	B4 Eigentum und Mitentscheidung: 40 %
C: MITARBEITENDE	C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz: 40 %	C2 Ausgestaltung der Arbeitsverträge: 30 %	C3 Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden: 10 %	C4 Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz: 20 %
D: KUND*INNEN & MITUNTERNEHMEN	D1 Ethische Kund*innenbeziehungen: 20 %	D2 Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmen: 50 %	D3 Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen: 10 %	D4 Kund*innen Mitwirkung und Produktransparenz: 40 %
E: GESELLSCHAFTLICHES UMFELD	E1 Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen: 20 %	E2 Beitrag zum Gemeinwesen: 10 %	E3 Reduktion ökologischer Auswirkungen: 10 %	E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung: 20 %
				BILANZSUMME: 242

Mit diesem Audit Zertifikat bestätigt der International Federation for the Economy for the Common Good e.V. das Ergebnis des ECONGOOD Audits basierend auf der Version: M5.0 Kompaktbilanz. Dieses Audit wurde durchgeführt von Ulrike Amann.

Nähere Informationen zur Matrix und dem Auditsystem finden Sie auf www.ecogood.org

Hamburg, 21.08.2024

6 Berührungsgruppe A – Lieferanten und Lieferantinnen

Im Rahmen der Analyse für die Berührungsgruppe A – Lieferanten und Lieferantinnen – wurden die Liefernden mit einem Einkaufsvolumen ab CHF 10'000³ näher betrachtet. Das ökologische und soziale Engagement wurde auf den jeweiligen Unternehmenswebseiten überprüft und die entsprechenden Zertifikate abgerufen. Zusätzlich wurden Produktlabels in die Analyse einbezogen (siehe Tabelle 2). Die Mehrheit der Lieferanten verfügt über einen Nachhaltigkeitsbericht, der ausführlich Auskunft, über die Nachhaltigkeitsaktivitäten der jeweiligen Unternehmen gibt.

A1 Menschenwürde in der Zulieferkette

Zugekaufte Produkte und Dienstleistungen

Als Gold Partner der SAP bezieht AGILITA hauptsächlich deren Software, wodurch die SAP der Hauptlieferant ist. Für die Entwicklung dieser Software ist SAP verantwortlich. Die Softwareentwickler sind direkt bei SAP angestellt mit den jeweiligen länderspezifischen Arbeitsverträgen.

AGILITA bezieht Reinigungsdienstleistungen. Im Gebäude Glatt ist es die Reinigungsfirma *Kägi Reinigungen AG*, die sich um die Sauberkeit sorgt. Für das Wohl der Mitarbeitenden wurden die zwei bezogenen Stockwerke begrünt. Die Pflanzen werden von den Firmen *Wyss Samen und Pflanzen AG* und *Oxygen at Work* gepflegt.

AGILITA stellt in den Büroräumlichkeiten alle nötigen Geräte für die alltäglichen Geschäftsarbeiten zur Verfügung. Dabei handelt es sich um einen Laptop und Maus, zwei Monitoren, eine Tastatur, ein höhenverstellbarer Bürotisch und einen ergonomischen Bürostuhl.

Für die Mitarbeitenden bietet die AGILITA eine Vielfalt an Verpflegungsmöglichkeiten an. Im Büro bereitgestellt sind Kaffee (*Nespresso*) und diverse Tee, frische Äpfel und Bananen (*Öpfelchasper – BIO-Velokurier⁴*) sowie süsse Snacks (*coop.ch*) und geröstete Nüsse (*Stoli*). Jeden Donnerstag liefert die Stiftung Enzian zu Fuss vegane Energy-Kugeln ins Büro in Wallisellen. Am Freitagnachmittag bietet die AGILITA diverse nicht alkoholische und alkoholische Getränke für das interne Networking Angebot Bier@4 an. Darüber hinaus werden den Mitarbeitern Geburtstagsgeschenke und kleine Überraschungen (für bestimmte Festtage) überreicht.

Kriterien für Liefernde

AGILITA verfügt seit ihrer Gründung über einen mündlichen Wertekompass, der von allen Mitarbeitenden gelebt wird. 2023 wurde der Wertekompass zum schriftlichen Beschaffungskompass weiterentwickelt. In beiden Richtlinien liegt der Fokus auf Produkte mit Zertifikaten und Labels, sowie auf Langlebigkeit und langlebige Designs. Derzeit führt die AGILITA einen Testlauf mit dem Beschaffungskompass durch. Der Beschaffungskompass dient als Richtlinie für Mitarbeitende, welche Bestellungen ausführen dürfen, und wird derzeit mit der Verkaufsinendienst-Abteilung getestet. Das Ziel ist es, den Beschaffungskompass anhand ihres Feedbacks zu optimieren und danach alle Mitarbeitenden (die beauftragt sind, Einkäufe zu tätigen) in die richtige Nutzung des Kompasses einzuweisen. Der Beschaffungskompass informiert die Mitarbeitenden über verschiedene Anwendungsbereiche (Papier, Druckmaterial und Büromaterial, Einrichtungsgegenstände, IT und Geräte, Innenbeleuchtung, Verpflegung, Fahrzeuge (Fuhrpark) Reinigung und Merchandising-Artikel (Kunden und Mitarbeitende)) und gibt ihnen die Möglichkeit, ökologisch nachhaltige Alternativen zu identifizieren. Die Richtlinie beschreibt die einzelnen Produktgruppen und erläutert, warum es auf Produktebene relevant ist, diese nachhaltig zu beschaffen. Im Folgenden werden die gängigsten Zertifikate und Labels für die jeweiligen Produktgruppen aufgeführt und erläutert. Im Lebensmittelbereich wird eine lokale Beschaffung bevorzugt, um

³ Unabhängig vom Betrag wurden alle Stiftungen näher betrachtet.

⁴ Bio-Zert.: CH-BIO-038

die regionale Wirtschaft zu unterstützen und einen kurzen Lieferweg zu gewährleisten. Für Geburtstagsgeschenke der Mitarbeitenden wird jährlich eine neue Stiftung ausgewählt, bei der die Geschenke bezogen werden.⁵

Bis 2021 wurden Arbeitslaptops von Dell bezogen. Aufgrund steigender Anforderungen an Leistung und Langlebigkeit, wurden nicht mehr funktionstüchtige Geräte rollierend mit Laptops von HP und Apple ersetzt.

AGILITA nutzt die UBS Switzerland AG und die Zürcher Kantonalbank (ZKB) als Bankpartner. Bis zum Jahr 2021 wurde auch die Zuger Kantonalbank für Bankgeschäfte genutzt. Die Gründe für die Aufhebung des Geschäftsverhältnisses in 2021 sind nicht protokolliert. Weitere Details dazu finden sich im Kapitel B1.

Soziale Risiken in der Zulieferkette

AGILITA ist sich der Problematik hinsichtlich seltener Erden und möglicherweise fragwürdigen Arbeitsbedingungen, die IT-Hardware (z. B. Laptops und Monitore) mit sich bringen, bewusst. Diese Produkte werden sorgfältig ausgewählt, mit dem Fokus auf Leistung und lange Lebensdauer. Bezogen werden primär Geräte von *Apple Inc.* oder *HP Inc.*, das sie die Anforderungen erfüllen und zudem über anerkannte Zertifikate verfügen. AGILITA ist stets offen für verschiedene Marken und Produkte und legt grossen Wert darauf, immer die besten Optionen und Geräte auszuwählen, die zuverlässig und leistungsfähig sind, um die Mitarbeitenden bestmöglich bei ihrer Arbeit zu unterstützen. Nachfolgend werden in Tabelle 2 die wichtigsten Lieferanten aufgeführt.

Tabelle 2: Die wichtigsten Lieferanten und deren Zertifizierungen auf Unternehmens- und Produktebene aufgeteilt in Berührungsgruppen.

Zertifizierungen und Labels

Unternehmen	Menschenwürde	Solidarität und Gerechtigkeit	Ökologische Nachhaltigkeit	Transparenz und Mitentscheidung
Apple Inc.			ISO 14001:2015, SBTi <i>Produktzertifikate:</i> Energy Star, EPEAT (Gold)	
asga Pensionskasse			Klimaneutral durch ClimatePartner (18692-2206-1001)	
BearingPoint			SBTi	
Brüggli Industrie	My Social Engagement, Our Social Responsibility			
HP Inc.			SBTi <i>Produktzertifikate:</i> Energy Star	
Jung von Matt			EcoVadis	
Livit AG			DGNB (Gold)	

⁵ Beschaffungskompass Nachhaltigkeit von AGILITA

Microsoft			SBTi	
Nespresso Europe			B Corp (Score: 83.6) Produktzertifikate: BIO	
SAP			ISO 14001:2015, ISO 50001:2018, SBTi	
SBB			SBTi	
Schweizerische Post	ISO 45001	ISO 22301	ISO 9001:2015, ISO 14001:2015	ISO 27001, ISO 20000-1
Stiftung Brändi	Insos Q		ISO 9001:2015 Produktzertifikate: FSC, Schweizer Holz	
Stiftung Intact	IN-Qualis:2018			
Swisscom			SBTi	
UBS Switzerland AG	Human Rights Statement	EQUAL-SALARY Social Report	LEED Gold certification, GSF certification (envi- ronmentally-conscious coding practices), Dow Jones Sustainabil- ity Index member (S&P Global), A- rating and included in Leadership band (CDP), AA rating (MSCI ESG) Medium risk rating (Sus- tainalytics), Swiss Climate Scores (SCS), ISO 14001	Management der Supply Chain
Zürcher Kantonal- bank (ZKB)	Soziales und Men- schenrechte im Nachhaltigkeitsbe- richt		ISO 14001, Net-Zero Banking Alli- ance (NZBA) und wei- tere Netto-Null 2050 Initiativen	

Tabelle 3: Einkaufsvolumen im Jahre 2023.

A1 Verpflichtende Indikatoren*

Anteil der eingekauften Produkte/Dienstleistungen, die unter fairen Arbeitsbedingungen hergestellt wurden (inkl. SAP-Partner)**	<u>62.3 %</u>
---	----------------------

*Die verpflichtenden Indikatoren wurden den Auditoren während des Audits vorgelegt.

** Unsere Interpretation von «fair» bezieht sich auf Arbeitsbedingungen nach Schweizer Standards. Dienstleistungen von SAP-Partnern werden aufgrund von Compliance-Richtlinien als fair eingestuft.

A1 Verbesserungspotenziale/Ziele

- ☑ AGILITA strebt eine Optimierung der GWÖ-Berichterstattung an. Für den 2023 Bericht konnten gewisse Daten für die Klimabilanz (Lieferantendaten) gar nicht oder nicht exakt erhoben werden, sodass mehrere Anpassungen für die nächste Berichterstattung umzusetzen sind.
- ☑ Beschaffungskompas:
 - Die Testphase in 2024 beenden und Kompass optimieren.
 - Mitarbeitenden im Umgang mit dem Kompass schulen.
 - Kontrollieren, ob der Beschaffungskompas richtig verstanden und umgesetzt wird.

A1 Negativaspekt – Verletzung der Menschenwürde in der Zulieferkette

AGILITA bestätigt, dass die Menschenwürde bei ihrem Hauptlieferanten SAP nicht verletzt wird. SAP verpflichtet Lieferanten und Partner dazu, einen entsprechenden Verhaltenskodex zu unterzeichnen. Die Einhaltung dieser Richtlinien ist für SAP von hoher Bedeutung, und sie beenden die Zusammenarbeit mit Unternehmen, die gegen diese Richtlinien verstossen. Unabhängig davon, ob es sich um Teile der Wertschöpfungskette oder Partner-Unternehmen handelt.

AGILITA ist sich der Rolle als verantwortungsvoller Partner und Arbeitgeber bewusst. Darum achtet AGILITA darauf, welche Produkte von wem und wo bezogen werden und orientiert sich bei der Auswahl an gängigen Zertifikaten und Labels.

A2 Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette

Fairer und solidarischer Umgang

Als SAP-Partner ist AGILITA verpflichtet den Verhaltenskodex der SAP einzuhalten. Der Verhaltenskodex stellt sicher, dass die SAP-Wertschöpfungskette einen fairen und solidarischen Umgang aller Beteiligten fördert.

Es ist den AGILITA Mitarbeitenden untersagt, bei Billig-Plattformen wie Shein oder Temu zu bestellen, da dort die Einhaltung von Menschenrechten und ökologische Nachhaltigkeit nicht gewährleistet ist. Dies ist im schriftlichen Beschaffungskompas festgehalten.

AGILITA bezieht Geschenke für Mitarbeitende bevorzugt von Stiftungen, weil sie Personen mit Unterstützungsbedarf anstellen. Bei Mitarbeiteranlässen, bei denen Catering benötigt wird, wird die Stiftung Enzian oder Unternehmen aus der Region bevorzugt. Die Schweizer Gesetzgebung garantiert eine faire Behandlung der Arbeitnehmenden. AGILITA bevorzugt deshalb Produkte und Dienstleistungen aus der Schweiz.

Überprüfung von Missständen

AGILITA legt grossen Wert darauf, Missstände in der Lieferkette zu vermeiden. Da wir aktuell nicht in der Lage sind, eigene Überprüfungen durchzuführen, wirkt AGILITA dem bereits mit der Auswahl der

Produkte entgegen. AGILITA verlässt sich dabei auf anerkannte Zertifikate und Labels, die ethische Standards garantieren. Die Glaubwürdigkeit der Labels wird anhand labelinfo.ch geprüft.

Tabelle 4: Anteil der Produkte, die Solidarität und Gerechtigkeit berücksichtigen.

A2 Verpflichtende Indikatoren

Anteil der eingekauften Produkte und Rohwaren, die ein Label tragen, welches Solidarität und Gerechtigkeit berücksichtigt.	0.3 %
Anteil der Lieferant:innen, mit denen ein fairer und solidarischer Umgang mit Anspruchsgruppen thematisiert wurde bzw. die auf dieser Basis ausgewählt wurden.	Anteil ist vernachlässigbar. Führen fairen und solidarischen Umgang mit*: <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Brüggli Industrie <input checked="" type="checkbox"/> Stiftung Intact <input checked="" type="checkbox"/> Stiftung Brändi <input checked="" type="checkbox"/> Stiftung Enzian

* Diese Unternehmen wurden ausgewählt, weil sie Menschen mit Unterstützungsbedarf beschäftigen.

A2 Verbesserungspotenziale/Ziele

- AGILITA strebt danach, in der Lieferkette einen fairen und solidarischen Umgang zu fördern. Aus diesem Grund plant das Unternehmen, für die nächste Berichtsperiode die Top 5 Lieferanten anzuschreiben, in den Dialog zugehen und sich über deren Praktiken zu informieren.

A2 Negativaspekt – Ausnutzung der Marktmacht gegenüber Lieferunternehmen

Die AGILITA bestätigt, dass die Marktmacht nicht ausgenutzt wird. Als SAP-Partner steht die AGILITA in engen Kontakt mit der SAP. Beim Hauptlieferanten SAP kann davon ausgegangen werden, dass das Unternehmen seine Marktmacht nicht ausnutzt, da es Arbeitnehmende im Ausland direkt anstellt und nicht über Drittfirmen beschäftigt. SAP-Partner wie AGILITA sind verpflichtet den SAP Partner Code of Conduct einzuhalten.

A3 Ökologische Nachhaltigkeit in der Zulieferkette

Beschaffungskompass

AGILITA verfügt über informelle Beschaffungsregeln, die demnächst durch den zuvor erwähnten schriftlichen Beschaffungskompass ersetzt werden. Die Mitarbeitenden werden über den Zweck und das Ziel dieses Beschaffungskompasses informiert und geschult, damit sie die Relevanz des Themas erkennen und entsprechend handeln können.

Ökologische Risiken

Der Beschaffungskompass klärt nicht nur über soziale Risiken auf, sondern beachtet auch die ökologische Nachhaltigkeit. Genauere Angaben zum Beschaffungskompass sind im Kapitel A1 Kriterien für Liefernde aufzufinden.

Ökologische Kriterien der Produkte und Liefernden

Bei der Beschaffung von Elektronikprodukten werden ausschliesslich Artikel berücksichtigt, die sich für den Einsatz im gewerblichen Umfeld eignen (z. B. in Bezug auf Leistung, Robustheit, Langlebigkeit). Zudem wird darauf geachtet, dass die Produkte bzw. die Hersteller zertifiziert sind. Bei Elektronik mit eingebautem Akku wird darauf geachtet, dass diese möglichst effizient, austauschbar und zertifiziert sind (EPEAT- oder Energy Star)

Unterschied zum Mitbewerbenden

Mitbewerbende wurden nicht von AGILITA angeschrieben, um sich bezüglich deren ökologischer Nachhaltigkeit auszutauschen. AGILITA ist vernetzt und tauscht sich auf Events (z. B. der DSAG) mit Mitbewerbern über verschiedene Themen aus. Da eine Untersuchung der Mitbewerbenden nicht stattgefunden hat, wird der Hauptlieferant SAP mit dessen Mitbewerbenden verglichen.

Aus diesem Grund werden mehrere Ratings von unterschiedlichen Rating-Anbietern aufgeführt, um einen Überblick über die ökologische Nachhaltigkeit des Hauptlieferanten SAP zu verschaffen.

SAP hat sich im Rahmen der International Development Cooperation (IDC) einer Nachhaltigkeitsbewertung unterzogen. Im Bericht «IDC Sustainability Index for Software Providers» wurden die wichtigsten 23 ICT-Unternehmen untersucht. Die SAP wurde in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance überprüft. Dabei wurden auch ihr Nachhaltigkeitsportfolio sowie ihre altruistischen Aktivitäten zur Bereitstellung technologischer Lösungen für gute Zwecke untersucht. SAP erzielte in allen Bereichen bessere Leistungen als der Branchendurchschnitt. Dem Bericht ist zu entnehmen, dass SAP den Energieverbrauch, die Wasserentnahme und die Abfallentsorgung seiner Büros sowie die Emissionen des Cloud-Betriebs überwacht. SAP betreibt alle Einrichtungen und Rechenzentren mit 100 % erneuerbarem Strom aus EKO-Energie-zertifizierten Energie-Attribut-Zertifikaten (EACs) und eigener Solarstromproduktion an ausgewählten Standorten weltweit. SAP konnte eine Platzierung in den Top 3 dieser Nachhaltigkeitsbewertung erreichen. Im Ranking der Top 100 der nachhaltigsten Firmen 2023 von Corporate Knights hat SAP den 41. Platz erreicht.

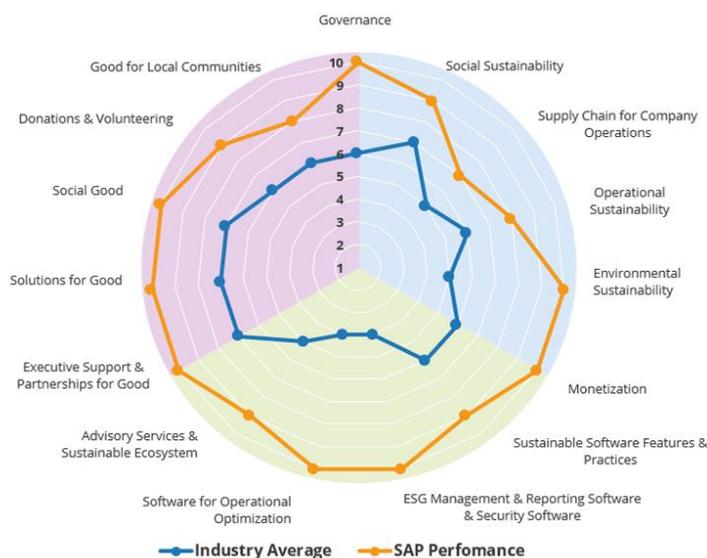


Abbildung 5: Die Leistung der SAP im Vergleich zum IDC European Sustainable Strategies and Technologies (ESST) für Software-Anbieter

Ausserdem hat SAP sich mehreren ESG-Ratings unterzogen und dabei folgende Bewertungen erhalten:

<input checked="" type="checkbox"/>	Sustainalytics ESG Risk Rating	12.6 (Low Risk)
<input checked="" type="checkbox"/>	MSCI Rating	AAA
<input checked="" type="checkbox"/>	S&P Global Score	71/100
<input checked="" type="checkbox"/>	LSEG ESG Score	89/100
<input checked="" type="checkbox"/>	CDP Climate Change Score	B

A3 Verpflichtende Indikatoren

Der genaue Anteil der eingekauften Produkte und Dienstleistungen, die ökologisch höherwertige Alternativen sind, konnte aufgrund von mangelnden Daten nicht genau ermittelt werden. Daher ist der Prozentsatz von 14.4 %⁶ wahrscheinlich niedriger als es in Wirklichkeit ist. Als ökologisch höherwertige Alternativen betrachtet AGILITA Produkte von Unternehmen, die ein Zertifikat für ökologische Nachhaltigkeit besitzen.

A3 Verbesserungspotenziale/Ziele

- Für die nächste Berichtsperiode ist vorgesehen, dass der Anteil an nachhaltig hochwertigen Alternativen exakt angegeben werden kann. Sobald dieser Wert bekannt ist, kann die AGILITA Massnahmen ergreifen, um sich hinsichtlich Beschaffung nachhaltiger Alternativen zu verbessern bzw. diese auch auszuweisen.

A3 Negativaspekt – unverhältnismässig hohe Umweltauswirkungen in der Zulieferkette

AGILITA bestätigt, dass keine unverhältnismässig hohen Umweltbelastungen aus der Lieferkette resultieren. Der Hauptlieferant SAP liegt in Bezug auf Umweltbelangen über dem Branchendurchschnitt.

A4 Transparenz und Mitentscheidung in der Zulieferkette

Massnahmen zu Förderung der Transparenz und Partizipation

AGILITA unternimmt aktuell keine Massnahmen, um einen transparenten und partizipativen Umgang in der Zulieferkette zu fordern oder fördern. Dies, weil sich die Lieferkette in Bezug auf das Hauptgeschäft auf die Beziehung SAP – AGILITA – Kunde bezieht.

Überprüfung von Missständen

Derzeit werden keine aktiven Massnahmen zur Überprüfung von Risiken und Missständen durchgeführt. AGILITA verlässt sich auf die vorhandenen Labels und Zertifikate der Liefernden. Sollten Risiken und Missstände aufgedeckt werden, behält sich AGILITA das Recht vor, die Zusammenarbeit mit diesen Unternehmen zu beenden.

⁶ Erfasst im internen Dokument «Einzelposten GWÖ 2023»

Tabelle 5: Einge kaufte Produkte die Transparenz und Mitentscheid berücksichtigen.

A4 Verpflichtende Indikatoren

<p>Anteil der eingekauften Produkte und Rohwaren, die ein Label tragen, welches Transparenz und Mitentscheid berücksichtigt.</p>	<p>0.6 %</p>
<p>Anteil der Lieferant:innen, mit denen ein transparenter und partizipativer Umgang mit Anspruchsgruppen thematisiert wurde bzw. die auf dieser Basis ausgewählt wurden.</p>	<p>Anteil ist vernachlässigbar. Transparenter und partizipativer Umgang mit*:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Brüggli Industrie <input checked="" type="checkbox"/> Stiftung Intact <input checked="" type="checkbox"/> Stiftung Brändi <input checked="" type="checkbox"/> Stiftung Enzian

* Diese Unternehmen wurden ausgewählt, weil sie Menschen mit Unterstützungsbedarf beschäftigen.

A4 Verbesserungspotenziale/Ziele

- Für die Zukunft plant die AGILITA, ihre wesentlichen Top 5 Lieferanten zu kontaktieren, um mit ihnen den bereits bestehenden Code of Conduct zu spiegeln. Darüber hinaus möchte sich AGILITA über deren Engagement für einen menschenwürdigen Umgang in der Lieferkette informieren. Das Feedback wird in die Weiterentwicklung des Code of Conduct einfließen.

7 Berührungsgruppe B – Eigentümer:innen & Finanzpartner:innen

B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln

Möglichkeiten zur Gewinnung von Eigenmitteln

AGILITA ist eigenfinanziert. In der Vergangenheit wie auch aktuell benötigt AGILITA keine externen Finanzmittel. Die Eigenfinanzierung und Unabhängigkeit von Banken bieten AGILITA diverse Vorteile, indem finanzielle Risiken und Zinsbelastungen reduziert und Entscheidungsfreiheit und Flexibilität erhöht werden. Bislang war diese Strategie mit dem Geschäftsverlauf umsetzbar und hat dazu beigetragen das langfristige Wachstum des Unternehmens zu sichern und unabhängig und erfolgreich agieren zu können. Im Rahmen des Berichterstattungsprozesses hat sich AGILITA dennoch mit der ethischen Haltung im Umgang mit Geldmitteln auseinandergesetzt. Ethische Bankpartner wurden betrachtet und EFTs wurden geprüft. Zusätzlich wurde die Förderung von Forschung und Entwicklung in Betracht bezogen⁷, um Fördermittel für gesellschaftlich relevante Projekt zu erhalten, bislang aber noch nicht in Anspruch genommen.

Überschüsse werden bei AGILITA in die Unternehmung reinvestiert. Damit werden Mitarbeiterprogramme, die der Entwicklung der Mitarbeitenden dienen finanziert oder gezielt interne Projekte umgesetzt.

Alternative Finanzierungen

Alternative Finanzierungsmöglichkeiten wie Crowdfunding und Crowdinvesting entsprechen aktuell nicht der Finanzierungsstrategie.

⁷ Klimastiftung Schweiz

Mitarbeitende haben die Möglichkeit sich am Unternehmenserfolg zu beteiligen und in «Virtual Shares» zu investieren. Im Kapitel B4 Eigentum und Mitentscheidung wird auf die «Virtual Shares» näher eingegangen. Weitere alternative Finanzierungsmöglichkeiten sind aus oben genannten Gründen für AGILITA aktuell nicht relevant.

Konventionelle Kredite

Konventionelle Kredite müssen bei der AGILITA nicht abgelöst werden, da AGILITA keine konventionellen Kredite hat.

Ethisch-nachhaltige Ausrichtung der Finanzpartner:innen

Die von AGILITA ausgesuchten Finanzdienstleister werden auf ihre ethische-nachhaltigkeit geprüft, indem deren Sustainability Reports durchgesehen werden. Zusätzlich wurde das «WWF Rating des Schweizer Retailbanking 2022/2021» hinzugezogen. Die Bankpartner der AGILITA sind *UBS Switzerland AG* und *Zürcher Kantonalbank* und werden als «Verfolger» bewertet, was laut *WWF* als zeitgemäss gilt.

Tabelle 6: Kennzahlen zum Eigenkapital der AGILITA.

B1 Verpflichtende Indikatoren

Anteil des Eigenkapitals in Prozent			*
Durchschnittlicher Eigenkapitalanteil der IT-Branche			Spanne von 30 – 50 %
Fremdfinanzierung, aufgeschlüsselt nach Finanzierungsart		Tsd. CHF	in %
<input checked="" type="checkbox"/> Kurzfristiges Fremdkapital		*	54 %
<input checked="" type="checkbox"/> Langfristiges Fremdkapital		*	4 %

* Wurde den Auditoren während des Audits vorgelegt.

B1 Verbesserungspotenziale/Ziele

- AGILITA ist bewusst, dass es bei der Auswahl der Finanzdienstleistenden noch Verbesserungspotenzial gibt. Obwohl es Banken gibt, die nachhaltiger agieren, bieten sie zum heutigen Stand nicht die gleichen Konditionen oder die erforderlichen internationalen Zahlungsdienste, die für AGILITA von Bedeutung sind. Ziel ist es, die Entwicklungen auf dem Markt für nachhaltige Finanzpartner weiterhin aufmerksam zu verfolgen und zu evaluieren.

B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln

Zukunftsausgaben

AGILITA plant in bestehenden und neuen Bereichen zu wachsen. Dazu zählen die Bereiche SAP Signavio, Analytics, Sustainability, Vertrieb, Marketing und Talent Acquisition. Infolgedessen werden auch die Personalausgaben, Fringe-Benefits und Kosten für fachliche Weiterbildungen steigen. Zusätzlich ist eine Erweiterung des Kaders und die monetäre und fachliche Unterstützung der *AGILITA Deutschland GmbH* angedacht. Mit grösseren Mitarbeiterzahlen werden auch die Sachausgaben steigen. Es wird mit höheren Sachausgaben gerechnet, beispielsweise für Miete, Versicherungen und Systeme. Diese Mehrausgaben wurden im Businessplan kalkuliert und wurden im Jahr 2023 durch den operativen Erfolg der AGILITA gedeckt.

Per Anfang 2024 wird eine Praktikantenstelle im Bereich Nachhaltigkeit besetzt, die insbesondere beim Aufbau des internen Nachhaltigkeitsmanagements unterstützt.

Ansprüche der Eigentümer:innen an Kapitalerträge

AGILITA strebt ein gesundes Wachstum ohne Fremdkapital durch Finanzdienstleistende an. Die AGILITA ist ein inhabergeführtes Unternehmen. Alle Investitionen, die in Planung sind, werden durch die Eigentümerschaft abgestimmt. Um die Entwicklung des Unternehmens zu fördern, besteht die Möglichkeit, auf die Dividende zu verzichten.

Tabelle 7: Finanzielle Kennzahlen und zukünftige Ausgabenübersicht.

B2 Verpflichtende Indikatoren

	Tsd. CHF	
Mittelüberschuss aus laufender Geschäftstätigkeit*/***	*****	
Gesamtbedarf Zukunftsausgaben	*****	
getätigte/r strategischer Aufwand/strategische Ausgaben	*****	
Anlagenzugänge	*****	
Zuführung zu Rücklagen (nicht entnommener Gewinn)****	*****	
	Tsd. CHF	in % **
auszuschüttende Kapitalerträge zusätzlich in Prozent des Stamm- oder Grundkapitals	*****	*****
	*****	*****

* Mittelüberschuss ist ein Cashflow- und kein Ergebnisbegriff; das Thema beschäftigt sich sehr grundsätzlich mit der Verwendung verfügbarer Geldmittel.

** des Stamm-/Grundkapitals

*** Die getätigten strategischen Aufwände sind bereits beim Mittelüberschuss aus laufender Geschäftstätigkeit abgezogen.

**** Gewinn nach Steuern

***** Wurde den Auditoren während des Audits vorgelegt.

B2 Verbesserungspotenziale/Ziele

- AGILITA hat keine Verbesserungspotenziale und Ziele definiert.

B2 Negativaspekt – unfaire Verteilung von Geldmitteln

Die AGILITA bestätigt, dass die Verteilung der Geldmittel stets fair erfolgt.

B3 Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung

AGILITA hat keine Sanierungsziele formuliert. Aus diesem Grund kann an dieser Stelle auch nicht auf das Verbesserungspotenzial dieser Ziele eingegangen werden. Auf die weitere Berichtsfrage zum Verbesserungspotenzial im Bereich Investitionen in eigene Anlagen, wird nachfolgend auf Sachanlagen fokussiert, da AGILITA nicht in Finanzanlagen wie z. B. Aktien investiert.

Als Sachanlagen versteht AGILITA materielle Vermögenswerte oder Sachwerte, d. h. physische Güter, die ein Unternehmen besitzt und zur Erfüllung seiner Geschäftstätigkeiten nutzt.

Als IT-Dienstleister gehören dazu:

- ☑ **Büroausstattung und -einrichtung:** Möbel und sonstige Büroausstattung, die der Verwaltung und Organisation des Unternehmens dienen
- ☑ **IT-Infrastruktur:** Computer, Drucker, Netzwerkgeräte, Server
- ☑ **Fahrzeuge:** Firmenwagen für Eigentümerschaft oder ausgewählte Geschäftsleitungsmitglieder

Ökologisches Verbesserungspotential

Beim Einkauf von Möbeln⁸ und Büroeinrichtung⁹ stehen Langlebigkeit, zeitloses Design und hohe Qualität im Vordergrund. Möbel werden selten neu beschafft. Vor der Beschaffung wird ein Konzept erstellt. Bei der Suche nach passenden Möbeln wird zuerst geprüft, ob passende second-hand Möbel verfügbar sind (z.B. via Plattformen wie Ricardo und diversen second-hand Läden). Findet sich keine passende second-hand Lösung und werden auch die Anforderungen an Qualität, Preis nicht erfüllt, werden die Möbel «first hand» beschafft. In Bezug auf Möbel werden aktuell keine Verbesserungen vorgenommen. In Bezug auf die Büroeinrichtung werden sich zukünftige Anschaffungen am Beschaffungsleitfaden orientieren.

Im Bereich IT-Hardware sieht AGILITA Verbesserungspotenzial in der konsequenten Umsetzung des Beschaffungskompasses. In Zusammenhang mit Energieverbräuchen, die durch Datenspeicherung und -transfer entstehen (Datenspeicherung auf dem Server und den entsprechenden Energieverbräuchen für Serverbetrieb und Kühlung der Räumlichkeiten), sieht AGILITA in der Sensibilisierung der Mitarbeitenden Verbesserungspotenzial. Wenn grosse Datenmengen ineffizient gespeichert oder übertragen werden, erhöht sich der Energieverbrauch, da mehr Ressourcen benötigt werden, um die Daten zu verarbeiten, zu speichern und zu übertragen. Aus Gründen der infrastrukturellen Gegebenheiten, kann AGILITA die Wärme, die der Server erzeugt, nicht aktiv zur Beheizung oder anderweitigen Nutzung des Bürogebäudes nutzen. Stattdessen wird die überschüssige Wärme an die Umgebung abgegeben. Aktuell stehen ausreichende Kühlsysteme zur Verfügung, um die durch den Server erzeugte Wärme abzuführen und eine Überhitzung zu vermeiden, die die Serverleistung beeinträchtigen könnte, mit entsprechendem Einfluss auf den Stromverbrauch.

Details zur Fahrzeugflotte wurden den Auditoren während des Audits vorgelegt. Ziel ist es, die Fahrzeugflotte schrittweise (mit Auslaufen der Leasingverträge von zwei Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor in 2025 oder wenn Ersatz durch Defekt nötig) auf Elektrofahrzeuge umzustellen und die Mitarbeitenden zu sensibilisieren (vermeiden unnötiger Fahrten, Fahrgemeinschaften bilden, effizientes Fahren).

Finanzielle Mittel für die Realisierung

Es sind keine zusätzlichen finanziellen Mittel erforderlich, sondern Anpassungen in den Zielen, Richtlinien und Arbeitsweisen, um die Verbesserungen zu erzielen. Das Ziel ist die schrittweise Umstellung

⁸ Sonstige Einrichtungsgegenstände wie z.B. Sitzmöbel, Beistelltische.

⁹ Dazu zählen Schreibtische, Bürostühle, Regale, Stühle und Tische für Sitzungszimmer

der Fahrzeuge auf elektrischen Antrieb. Fahrzeuge, die sich in gutem Zustand befinden, werden jedoch weiterhin verwendet.

Investitionen

Sobald der Fuhrpark erneuert werden muss, wird in Elektrofahrzeuge investiert.

Finanzierung sozial-ökologischer Projekte

Für das Projekt INKIINO¹⁰ wurde in 2023 seitens AGILITA CHF 20'000 gespendet. Für das Jahr 2024 ist wieder eine Spende in der Höhe von CHF 20'000 geplant. Dieses finanzielle Engagement ist bereits im Jahresbericht vermerkt.

Table 8: Ökologische Investitionen.

B3 Verpflichtende Indikatoren

Investitionsplan inkl. ökologischer Sanierungsbedarf	k. A.	
	Tsd. CHF	in % *
Realisierung der ökologischen Investitionen	***	***%
	Tsd. CHF	in % **
Finanzierte Projekte	20 ¹¹	***
Fondsveranlagungen	***	***

* des Bedarfs

** der Veranlagung

*** Wurde den Auditoren während des Audits vorgelegt.

B3 Verbesserungspotenziale/Ziele

- Fuhrpark schrittweise auf Elektrofahrzeuge umzustellen.

B3 Negativaspekt – Abhängigkeit von ökologisch bedenklichen Ressourcen

Das Geschäftsmodell von AGILITA basiert nicht auf ökologisch bedenklichen Ressourcen, sondern beruht auf Menschen und Dienstleistungen.

B4 Eigentum und Mitentscheidung

Eigentümer:innen Anteil, Rechte, Pflichten und Haftungen und Struktur

Die Aufteilung der Eigentümerschaft und Unterlagen zur Entwicklung wurde den Auditoren im Rahmen des Audits vorgelegt. Im Aktionärsbindungsvertrag ist eine Zweidrittelmehrheit für die Neuordnung oder Veräusserung von Anteilen festgehalten. Die Eigentumsstruktur von AGILITA definiert sich über

¹⁰ <https://www.inkiino.com/>

¹¹ Beitrag INKIINO

Eigentümer. In den letzten Jahren hat sich die Eigentümerstruktur von AGILITA verändert, die Veränderung und die Nachfolgeregelung wurden den Auditoren im Rahmen des Audits näher aufgezeigt.

Eigentumsbeteiligung

Details zur Eigentumsbeteiligung wurden im Audit vorgelegt und mit den Auditoren besprochen.

Transparente Entscheidungsgrundlage

Zur Sicherstellung transparenter Entscheidungsgrundlagen treffen sich Fachbereiche bei Bedarf in sogenannten «Circles». Entscheidungen, die in diesem Rahmen und nicht durch Weisungsbefugnis im täglichen Geschäft getroffen werden, werden protokolliert und der Geschäftsleitung (GL) vorgelegt. Aus den GL-Meetings werden relevante Informationen an die Bereichsleiter weitergegeben und für die Mitarbeiter stufengerecht aufbereitet.

Tabelle 9: Die Verteilung des Eigenkapitals.

B4 Verpflichtende Indikatoren

Verteilung Eigenkapital in Prozent auf (Eigenkapitalstruktur in Prozent)	100 % auf Eigentümer aufgeteilt.
--	----------------------------------

B4 Verbesserungspotenziale/Ziele

- ☑ Die Weiterentwicklung der Mitarbeiterbeteiligung an Unternehmensentscheidungen wurde in der Vergangenheit nicht in vollem Umfang betont oder priorisiert, insbesondere angesichts des stetigen Wachstums und der fortschreitenden Entwicklung der Unternehmensstrukturen.
 - Im «OKR-Ansatz» sieht AGILITA ein Instrument, um Mitarbeiterbeteiligung an Unternehmensentscheidungen zu stärken. Der Ansatz zielt darauf ab, die Unternehmensleistung, Agilität, Anpassungsfähigkeit und Innovationskraft zu stärken und eine offene, transparente und partizipative Unternehmenskultur zu schaffen. Ziel ist es, den OKR-Ansatz zu testen und bestenfalls langfristig im Unternehmen zu etablieren.

B4 Negativaspekt – feindliche Übernahme

AGILITA bestätigt, dass keine feindlichen Übernahmen stattgefunden haben. Des Weiteren sind feindliche Übernahmen aufgrund der Aktionärsstruktur praktisch ausgeschlossen und entsprechen auch nicht den Interessen der Eigentümer:innen.

8 Berührungsgruppe C – Mitarbeitende

C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz

Kultur

Bei AGILITA steht der Mensch und sein gesundes nachhaltiges Wachstum im Zentrum. Dieses persönliche Wachstum funktioniert nur mit starken Wurzeln. Kultur, Werte und Vereinbarungen bilden genau diese Wurzeln, die auf einem guten Nährboden – der Schweizer Wirtschaftslandschaft -, ständig neue Wachstumsimpulse geben – für die Mitarbeitenden und damit auch für AGILITA. Innovation, Passion, Verantwortung, Wertschätzung und Vertrauen sind die Werte, die definieren, wie Mitarbeitende miteinander umgehen. Dazu gehört auch gegenseitiger Respekt und Offenheit, Aufrichtigkeit und Selbstverantwortung. Die offene und dynamische Atmosphäre, in der neue Ideen wertgeschätzt und platziert

werden können, wird gefördert, damit Innovation entstehen kann. Passion entsteht, wenn Mitarbeitende sich mit ihrer Arbeit identifizieren und intrinsisch motiviert sind, ihr Bestes zu geben. AGILITA hat ihr Werteverständnis in einem Buch zusammengefasst, welches alle Mitarbeitenden erhalten haben. Es wird neuen Mitarbeitenden wie auch Kunden ausgehändigt. Ein Auszug findet sich in Abbildung 6.

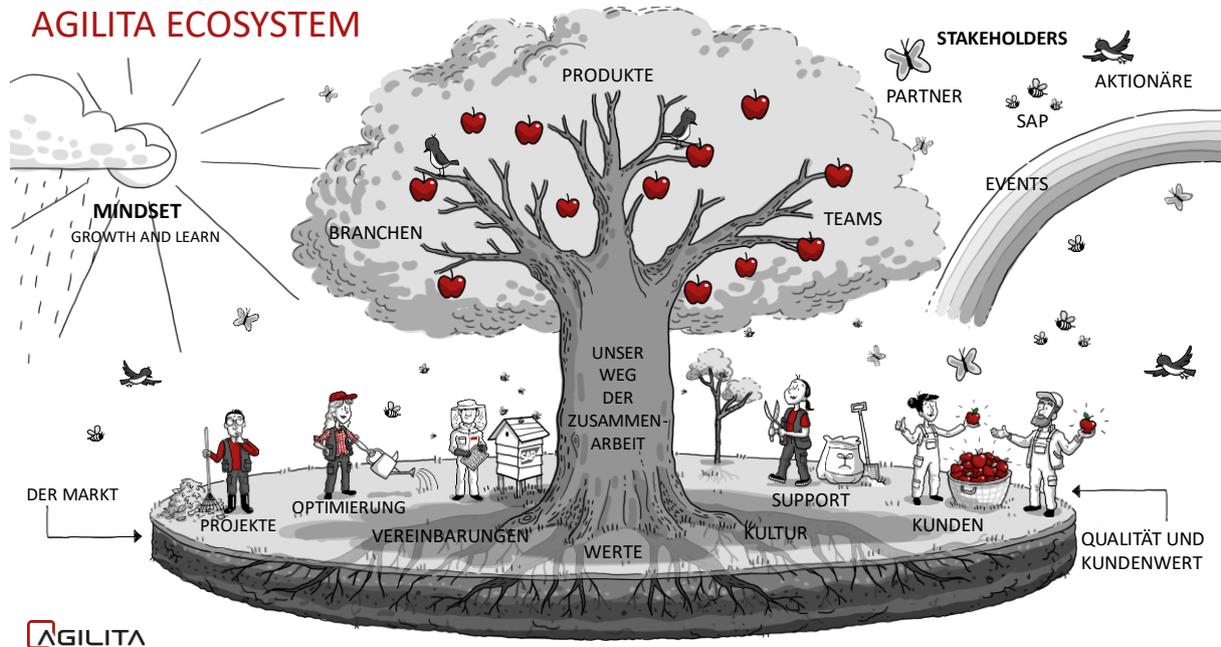


Abbildung 6: Übersicht «AGILITA Ecosystem».

AGILITA fordert Selbstverantwortung und gibt einen Rahmen durch klare, messbare Ziele und Erwartungen, die für jeden Mitarbeitenden definiert werden. Der Geschäftsleitung ist es ein Anliegen, dass sich Mitarbeitende wertgeschätzt fühlen, um ihre Motivation und ihr Engagement aufrechtzuerhalten. Dafür werden die Anerkennung und der Respekt für die Beiträge jedes Einzelnen weiter intensiviert. Regelmässige Informationen tragen dazu bei, dass die Mitarbeitenden informiert sind und die Unternehmensziele und -entscheidungen besser nachvollziehen können. Regelmässige Updates und Plattformen, um zu informieren und sich auszutauschen sind hierbei essenziell. Aus diesem Grund sind verschiedene Kommunikationsformate etabliert und werden den Bedürfnissen kontinuierlich angepasst.

AGILITA arbeitet kontinuierlich daran, ein positives Arbeitsumfeld zu schaffen, das Mitarbeitende dazu motiviert, ihr Bestes zu geben und sich gegenseitig zu unterstützen. Ziel ist es, eine Atmosphäre zu schaffen, in der es selbstverständlich ist sich gegenseitig zu unterstützen, um die bestmöglichen Lösungen zu finden und gemeinsam optimale Ergebnisse zu erzielen. AGILITA ist bestrebt die Bindung der Mitarbeitenden weiter zu stärken und eine robuste Unternehmenskultur zu etablieren, die auf ein dynamisches Umfeld, in der sich Bedingungen und Anforderungen ständig ändern, vorbereitet ist und die Grundlage für eine zukunftsfähige Unternehmung ist.

Betrieblicher Gesundheitsförderung und Arbeitsschutz

Die Förderung der betrieblichen Gesundheit und die Sicherheit am Arbeitsplatz werden kontinuierlich evaluiert und den Anforderungen angepasst. Arbeitsschutz und Sicherheit folgt am Hauptsitz dem Sicherheitskonzept des Glatt Towers. Dazu gehören unter anderem Brandschutzschulungen, an denen drei AGILITA Mitarbeitende bereits teilgenommen haben. Zusätzlich findet einmal im Jahr eine unangekündigte Evakuationsübung unter der Leitung des Glatt Towers statt, um die Reaktionsfähigkeit aller im Glatt Tower ansässigen Unternehmen in Notfällen zu verbessern.

Eine Sicherheitseinweisung und Fluchtwegbegehung erfolgt während des Welcome Days (1. Arbeitstag) für neue Mitarbeitende, so dass Mitarbeitende entsprechende Kenntnisse haben.

Im Glatt Tower sind pro Stockwerk zwei verantwortliche Personen benannt, die im Ereignisfall einschreiten können. Zur Sicherstellung einer konsequenten Umsetzung existieren zusätzlich Merkblätter zur Sicherheit bei AGILITA. Ein Sicherheitskonzept für den Standort Bern liegt ebenfalls vor. Als Untermieter untersteht AGILITA den dortigen Sicherheitsanweisungen.

Alle Mitarbeitenden mit einer Fahrzeugprüfung verfügen über eine Ersthelfer-Ausbildung, sodass im Notfall auf dieses wertvolle Wissen zurückgegriffen werden kann. Es steht eine Notfallapotheke in den Büroräumlichkeiten zur Verfügung, sowie ein interner Sanitätsdienst (Glatt Tower), der via Notfallnummer zu erreichen ist. Im Jahr 2023 wurde ein Prozess für das Besuchermanagement eingefügt, um Datenschutz sowie auch die physische Sicherheit der Besucher im Ereignisfall zu gewährleisten.

AGILITA ist es wichtig, dass sich die Mitarbeitenden am Arbeitsplatz wohlfühlen. Darum sind folgende gesundheitsfördernde Massnahmen etabliert, die über den gesetzlichen Standard hinausgehen und zur Gesundheit und dem Wohlbefinden der Mitarbeitenden beitragen:

- ☑ Snacks, frische Bio-Früchte sowie Nüsse
- ☑ Wasserspender
- ☑ hochwertiges, langlebiges Geschirr und Besteck (Vermeidung von Schadstoffexposition und Reduktion von Einweggeschirr)
- ☑ Ergonomische Arbeitsplätze (höhenverstellbares, hochwertige Büromöbel), hochwertige Büroausstattung
- ☑ Tageslichtlampen sorgen für Komfort am Arbeitsplatz
- ☑ Abdunklung der Fenster und Lärmschutz
- ☑ Klima-/ Lüftungsanlage für temperierte Raumluft, sowie regelmässige Luftqualitätsmessungen
- ☑ Verbesserung der Luftqualität durch Pflanzen

Regelmässige Kommunikation über die internen Kommunikationskanäle findet statt. Zusätzlich erhielten alle Mitarbeitenden eine Wasserflasche als Geschenk, um sie zu ermutigen, ausreichend zu trinken und auf PET zu verzichten.

Diversität

Unter Diversität versteht AGILITA auch das Thema Chancengleichheit. Vielfalt in Verbindung mit unterschiedlichen Biografien, Orientierungen, Fähigkeiten, Erfahrungen oder Lebensformen betrachtet AGILITA als Bereicherung. Diese Vielfalt ist als eine wesentliche Ressource von zentraler Bedeutung für die Entwicklung von AGILITA – für Innovation, Wettbewerbsfähigkeit und die Erfüllung des Leistungsversprechens.

Daher wird im Auswahlprozess von neuen Mitarbeitenden der Hauptfokus auf die individuellen Kompetenzen und Qualifikationen der Bewerbenden gelegt. Dabei spielen persönliche Merkmale wie Geschlecht, ethnischer Hintergrund oder andere nicht-fachliche Aspekte keine Rolle für die Einstellung. Ziel ist es, die besten Talente unabhängig von äusseren Unterscheidungsmerkmalen einzustellen und so sicherzustellen, dass das Team von den besten Fachkräften profitiert.

Zum Thema Vielfalt und Chancengleichheit gehört auch das Thema Nachwuchsförderung. AGILITA fördert den MINT-Nachwuchs durch jährliche Teilnahme am Zukunftstag, Durchführung der AGILITA

Academy¹² und des Women's Day und versucht damit auch den weiblichen Nachwuchs für den Einstieg in die IT-Branche zu begeistern und zu fördern.

Tabelle 10: Diverse Kennzahlen zu den AGILITA Mitarbeitenden.

C1 Verpflichtende Indikatoren

Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit	4 Jahre
Angebot und in Anspruch genommene Entwicklungsmöglichkeiten (fachlich und persönlich) in Stunden pro Mitarbeitenden bzw. nach Führungsebene	<p>1/3 der Arbeitszeit (verteilt auf das ganze Unternehmen)</p> <p>Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Beteiligung an persönlichen Weiterbildungen <input checked="" type="checkbox"/> Coaching Programme: Circles, Beratertraining, gezielte Schulungen <input checked="" type="checkbox"/> Fachliche Entwicklung: SAP Learning Journey, SAP Trainings und SAP-Zertifizierungen <input checked="" type="checkbox"/> Kadertrainings <input checked="" type="checkbox"/> Mitarbeit in Projekten <input checked="" type="checkbox"/> Persönliches Coaching/ Mentoring <input checked="" type="checkbox"/> SAP Events <input checked="" type="checkbox"/> Strategie- und Planungstage
Gesundheits-/Krankenquote (in Abhängigkeit der demographischen Verteilung), Anzahl der Tage, an denen Mitarbeitende trotz Krankheit in den Betrieb kommen	∅ 1.25 Tage / MA und Jahr. Keine demografische Verteilung.
Anzahl und Ausmass der Betriebsunfälle	Keine Betriebsunfälle
In Anspruch genommene Angebote im Bereich Gesundheit / Diversität: Inhalte + Anzahl der Stunden pro Mitarbeitenden	<ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Zukunftstag: 80 h <input checked="" type="checkbox"/> Women's Day: ca. 140 h <input checked="" type="checkbox"/> Durchführung Academy: 17'000 h (ca. 15'000 h Academy + ca. 2'000 h Begleitung) <input checked="" type="checkbox"/> Entwicklungsmöglichkeiten (freiwillig) gemäss oben (Angebot und in Anspruch genommene Entwicklungsmöglichkeiten - fachlich und persönlich): ca. 7'000 h
Demografische Verteilung der Mitarbeitenden des Unternehmens im Hinblick auf Dimensionen der Diversität (zumindest nach den Kerndimensionen von Diversität:	
Alter	∅ 39 Jahre alt

¹² <https://www.agilita.ch/agilita-academy/>

Davon über 50 Jahre alt	32
Geschlecht	
Frauen	48
Männer	127
Ethnie	
Schweizer Bürger ¹³	110
Ausländer	65
Academy	8
körperliche / psychische Einschränkungen*	k. A.
sexuelle Orientierung*	k. A.
Religion*	k. A.

durchschnittliche Karenzdauer von Vätern-/Müttern
in Monaten

Mütter: 14 Wochen
Väter: 2 Wochen

* AGILITA führt keine Statistik zu körperlichen / psychischen Einschränkungen, sexueller Gesinnung, Politik, Krankheiten, Ethnie. Darum werden diese Merkmale nicht erhoben und ausgewiesen.

C1 Verbesserungspotenziale/Ziele

- ☑ In Zusammenhang mit den Werten und Stärkung der Unternehmenskultur ist ein Kommunikationsformat (Podcast) angedacht, das die Mitarbeitenden informiert, einbindet, aktuelle Themen und Herausforderungen anspricht und einladen soll in den Dialog zu treten.
- ☑ Für die nächste Berichtsperiode sollen Schulungen von vier Stockwerkhelfern für zukünftige BLS AED-Kurse durchgeführt werden. Das Sicherheitskonzept wird auch für die anderen Standorte evaluiert und aktualisiert. Die Anschaffung von Defibrillatoren für die Standorte wird evaluiert.
- ☑ Neben den Begehungen und Einführung für neue Mitarbeitende werden regelmässige «Refresher» zum Sicherheitskonzept stattfinden, kommuniziert an mindestens einem Best Practice Day im Jahr und einem Knowledge Breakfast. Die Aufzeichnung steht im Nachgang zentral für alle Mitarbeitende auf dem SharePoint zur Verfügung. Gleiches wird spezifisch für die Standort Bern stattfinden.
- ☑ Es werden zwei Rettungssitze am Standort Wallisellen für den Transport von nicht mobilen Personen im Notfall und Schulung der Mitarbeitenden bestellt und Mitarbeitende für den Einsatz geschult. Grundsätzlich findet eine regelmässige Überprüfung des Konzepts durch die Human Resource-Abteilung (HR) statt.
- ☑ Ein Ergonomie Factsheet wird erstellt und zentral für alle Mitarbeitenden abgelegt.
- ☑ Überprüfung des Sicherheitskonzepts am Standort Bern und Dialog mit dem Vermieter.

¹³ In der Schweiz geborene Personen, alle Doppelbürger und eingebürgerte Mitarbeitende.

C1 Negativaspekt: menschenunwürdige Arbeitsbedingungen

AGILITA bestätigt, dass die Mitarbeitenden aufgrund von ungerechten Arbeitsverträgen nicht einseitig belastet oder ausgebeutet werden. Das persönliche Empfinden der individuellen Mitarbeitenden kann von dieser Aussage abweichen.

C2 Ausgestaltung der Arbeitsverträge

Faire Entlohnung

AGILITA verpflichtet sich, angemessene und faire Löhne zu bezahlen und hat hierfür eine unabhängige Stelle beauftragt, welche jährlich die Löhne auf deren Angemessenheit je Funktion überprüft. Die AGILITA prüft für sich quartalsweise die Lohngleichheit und setzt die Erkenntnisse bei Neuanstellungen ein. Der arithmetische Durchschnitt und der Median bei AGILITA wurde während dem Audit den Auditoren vorgelegt. Hinsichtlich Lohnangleichungen hat sich AGILITA seit 2020 verbessert.

Quartalsweise werden Evaluationsgespräche mit Mitarbeitenden und Vorgesetzten durchgeführt, in denen aktuelle Themen, Zielerreichung, Feedback und Massnahmen besprochen werden. Dies passiert lösungsunterstützt mit SAP SuccessFactors. So wird sichergestellt, dass Rhythmus, Beurteilung und weitere Inhalte von Vorgesetzten und Mitarbeitenden festgehalten werden können. Die Gespräche dienen auch dem Mentoring und Coaching.

Selbstorganisierter Verdienst

Möglichkeiten den Verdienst selbstorganisiert im Team oder in der Gesamtorganisation durch die Mitarbeitenden zu bestimmen, gibt es aktuell nicht. Der Grundlohn wird durch leistungsbezogene Bonusmöglichkeiten, Piket-Dienst, Mitarbeitenden- und Kundenakquise sowie «Virtual Shares» ergänzt. Boni orientieren sich an der Zielerreichung von fakturierten Stunden und an der Kundenakquise.

Verteilung der Arbeitslast

Projekt- und kundenbezogenen Arbeitszeiten werden von jedem Mitarbeitenden erfasst. Damit stehen den Vorgesetzten tagesaktuelle Informationen zur Auslastung zur Verfügung. Es finden wöchentliche Abstimmungen statt, um diese Ressourcenauslastung zu überprüfen und bei Bedarf Massnahmen zu ergreifen. Darüber hinaus sind die Mitarbeitenden selbstverantwortlich Über- oder Unterlast im Team, bei Projektleitenden, Vorgesetzten zu melden, um einen passenden Auslastungsgrad zu erreichen.

Arbeitszeitregelung

Der Arbeitsvertrag bestimmt Arbeitspensum und Arbeitszeit. Grundsätzlich basiert das Arbeitszeitmodell auf Vertrauensarbeitszeit. Dies bedeutet, dass Mitarbeitende ihre Arbeitszeit flexibel und eigenverantwortlich gestalten, ohne eine Voll-Zeiterfassung. Die Erfüllung der vereinbarten Aufgaben und Ziele stehen dabei im Vordergrund. Mitarbeitende haben die Freiheit, zusätzliche Arbeitsstunden auszugleichen, solange die betrieblichen Abläufe nicht beeinträchtigt werden und die vereinbarten Aufgaben termingerecht erfüllt werden.

Je nach Projekt, werden alle geleisteten Stunden rapportiert, sodass mögliche Überstunden nach Abschluss des Projektes (meistens im darauffolgenden Jahr) und in Absprache für Freizeit bezogen werden.

Im Arbeitsvertrag ist das Arbeitspensum geregelt. AGILITA hat die üblichen Arbeitszeitmodelle: Vollzeit, Teilzeit, temporäre Anstellung und Praktika.

Mitarbeitenden Engagement

Soziale Aktivitäten werden nicht aktiv gefördert, aber auch nicht verboten. Wichtig für AGILITA ist, dass soziale Aktivitäten und Engagements keinen negativen Einfluss auf die zu erbringende Leistung haben. Um den sozialen Zusammenhalt der Mitarbeitenden zu festigen und zu fördern, organisiert AGILITA jährlich unterschiedliche Veranstaltungen und Ausflüge (AGIWeekend, Weihnachtsfeier, Best Practice Days mit anschließenden «get together» und Bier@4 jeden Freitag).

Im Rahmen der Arbeitszeit gibt es aktuell bei AGILITA keine Massnahmen, die die gesellschaftliche Teilhabe der Mitarbeitenden erweitern (z. B. Soziale Initiativen, Freiwilligenarbeit, Mitarbeit in Gremien und Verbänden). Nichtsdestotrotz unterstützt und akzeptiert AGILITA Aktivitäten der Mitarbeitenden, die aktiv zur sozialen Entwicklung beitragen, wie z. B. Engagement in Vereinen oder Unterstützung von sozialen Initiativen. Darum unterstützt AGILITA als Sponsor die Schiedsrichterinnen des Schweizerischen Handball-Verbands und stellt ihnen Fördergelder zur Verfügung.



Abbildung 7: Trikots der Schiedsrichterinnen des Schweizerischen Handball-Verbands mit AGILITA-Logo.

Selbstorganisierte Arbeitszeiten

Remote-Arbeit bzw. Home-Office ist generell nicht vorgesehen, da der Austausch mit Kunden sowie die Zusammenarbeit im Team vor Ort einfacher und effizienter gestaltet werden können. Es liegt in der Natur von Vertrauensarbeitszeit, dass Home-Office nach Absprache mit den Vorgesetzten gestattet wird.

Work Life Balance

Aktuell gibt es keine weiteren Massnahmen, die konkret auf das Thema Work-Life-Balance fokussieren.

Tabelle 11: Kennzahlen zur Entlohnung bei AGILITA.

C2 Verpflichtende Indikatoren

Höchst- und Mindestverdienst (innerbetriebliche Spreizung)	*
Medianverdienst	*
Standortabhängiger „lebenswürdiger Verdienst“ (für alle Betriebsstandorte)	Anhand des Medians gegeben
Unternehmensweit definierte Wochenarbeitszeit (z. B. 38 Stunden)	42 h
Tatsächlich geleistete Überstunden	Vertrauensarbeitszeit – Gesetzliche Standards werden eingehalten

* Wurde den Auditoren während des Audits vorgelegt.

C2 Verbesserungspotenziale/Ziele

- ☑ Prüfung einer Einführung von OKRs (Objectives and Key Results) für einen ersten Test ein, um die Vorteile dieses Rahmenwerks für unseren Unternehmenserfolg zu evaluieren. OKRs können helfen, klare und messbare Ziele zu setzen, die Prioritäten zu fokussieren und die Zusammenarbeit im Team zu stärken. Durch die regelmässige Überprüfung der Fortschritte fördern wir Transparenz und Engagement, was letztlich zu einer höheren Effizienz und besseren Ergebnisse führt.
- ☑ Um die gesellschaftliche Teilhabe der Mitarbeitenden zu erweitern, werden Programme zur Umsetzung in der nächsten Berichtsperiode evaluiert.
- ☑ AGILITA ist die psychische und physische Gesundheit wichtig. Es werden Massnahmen zur Umsetzung in der nächsten Berichtsperiode evaluiert.

Weitere Verbesserungspotenziale/Ziele wurde den Auditoren während des Audits vorgelegt.

C2 Negativaspekt – ungerechte Ausgestaltung der Arbeitsverträge

AGILITA kann bestätigen, dass die Mitarbeitenden nicht durch ungerechte Arbeitsverträge einseitig belastet oder ausgebeutet werden. Zum Verständnis: ungerechte Ausgestaltung der Arbeitsverträge bedeutet, dass bei Arbeitsverträgen, die die Existenzsicherung der Mitarbeitenden gefährden oder das Risiko einseitig zulasten der Mitarbeitenden erhöhen, wie es auch bei mündlichen Verträgen der Fall ist, von der Ausnutzung einer Notsituation ausgegangen wird. Es handelt sich dann um Ausbeutung durch die Organisation und Selbstausbeutung durch die Mitarbeitenden. Das ist bei AGILITA nicht der Fall.

C3 Ökologisches Verhalten der Mitarbeitenden

AGILITA unterhält kein Personalrestaurant. Das Verpflegungsangebot rund um die Bürostandorte in Wallisellen und Bern ist sehr vielfältig und bietet zahlreiche Optionen für unterschiedliche Ernährungsweisen. Verschiedene Lokale bieten biologisch produzierte und regionale Speisen an. Auch vegetarische und vegane Optionen sind weit verbreitet und ermöglichen eine umweltfreundliche Ernährung.

Insgesamt sorgt die Vielfalt des Angebots dafür, dass sowohl Genuss als auch ökologische Verantwortung nicht zu kurz kommen.

Den Mitarbeitenden stehen Obstkorb mit Äpfeln zur Verfügung¹⁴. Für Apéros berücksichtigt AGILITA ökologische Ernährung und legt grossen Wert auf die Zusammenarbeit mit regionalen Anbietern, um Transportwege möglichst kurz zu halten. Durch die Unterstützung lokaler Produzenten wird nicht nur die regionale Wirtschaft gestärkt, sondern auch die Frische und Qualität der Produkte sichergestellt. Es gibt einen Refill-Wasserspender und Getränke für den Bier@4 Anlass von regionalen Produzenten.

Wie die Klimabilanz zeigt, machen die Emissionen aus dem Bereich Mobilität einen erheblichen Anteil aus. Dies ist vornehmlich auf geschäftliche Aktivitäten zurückzuführen, da die Mitarbeitenden häufig beim Kunden vor Ort sind. Hinzu kommen die Pendelemissionen, die mehrheitlich auf den motorisierten Individualverkehr zurückzuführen sind, gefolgt von der Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel. Die Flugemissionen sind mehrheitlich auf den Flugverkehr nach Deutschland (AGILITA Deutschland GmbH, Berlin) zurückzuführen.

Eine Übersicht zu den Leasing-Fahrzeugen und den entsprechenden Verbräuchen wurde den Auditoren während des Audits vorgelegt.

Ein gezieltes Weiterbildungsangebot im Bereich ökologische Nachhaltigkeit gibt es bei AGILITA nicht. Es stehen Kommunikationskanäle (z. B. Viva Engage-Kanal¹⁵ oder Knowledge Breakfast) zur Verfügung, wo Themen aufgegriffen werden.

Eine Recyclingstationen für PET, Glas, Karton und Alu sind vorhanden.

Obwohl derzeit noch keine spezifischen Weiterbildungsangebote vorhanden sind, ist geplant, solche Massnahmen in naher Zukunft zu entwickeln und umzusetzen.

Ziel ist es, das Bewusstsein für nachhaltiges Handeln zu stärken und konkrete Kenntnisse zu vermitteln, um umweltfreundliches Verhalten am Arbeitsplatz und darüber hinaus zu fördern. Dieser Prozess erfordert eine Analyse der aktuellen Verhaltensweisen (Treiber und Barrieren) und eine sorgfältige Planung, um nachhaltige Veränderungen zu erreichen.

Tabelle 12: Nachhaltigkeitskennzahlen und Mobilitätsverhalten der Mitarbeitenden.

C3 Verpflichtende Indikatoren

Anteil Verpflegung ökologischer Herkunft (z.B. Bio)	2 %
Anteil Anreise mit PKW (BE & ZH)	71 %
Anteil Anreise ÖV (BE & ZH)	22 %
Anteil Anreise Rad oder zu Fuss (BE & ZH)	6 %
Nutzungsgrad des ökologischen Betriebsangebotes der Mitarbeitenden	160 Halbtax 10 General Abonnements

C3 Verbesserungspotenziale/Ziele

- Schrittweise Elektrifizierung des Fuhrparks
- Überarbeitung des Benefits-Katalog

¹⁴ CO₂ neutral Lieferung per Fahrrad von Bio-Obst mit Äpfelchasper.

¹⁵ Internes Intranet "SustainAGlility"

C3 Negativaspekt – Abhängigkeit von ökologisch bedenklichen Ressourcen

AGILITA bestätigt, dass das Geschäftsmodell nicht auf ökologisch bedenklichen Ressourcen aufbaut. Wo immer möglich werden beim Bezug von Produkten (Verpflegung der Mitarbeitenden, Apéros, Merchandising, Geschenke, Mobiliar, IT-Hardware) nachhaltige Alternativen eingesetzt, wenn sie den Qualitätsanforderungen genügen und langlebig (wenn existent auch zirkulär) sind, um die Umweltbelastung kontinuierlich zu reduzieren eine durchgängig nachhaltige Beschaffung zu erreichen.

C4 Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz

Die wesentlichen, projektbezogenen Daten (z. B. zur Auslastung) sind für alle Projekt- und Teamleiter verfügbar und können bei Bedarf bei Vorgesetzten oder Projektleitenden erfragt werden. Kritische Daten (z. B. HR-bezogenen Daten), die unter die DSGVO¹⁶ fallen, sind nicht für die Belegschaft zugänglich.

Über den Geschäftsgang, aktuelle Projekte, eigene Entwicklungen, Personelles, Neukunden sowie über den Bereich Nachhaltigkeit wird quartalsweise am Best Practice Day informiert.

Die Geschäftsleitung und die erweiterte Geschäftsleitung treffen sich regelmässig zu AGILITA Leadership Meetings. In diesen Meetings werden aktuelle Themen besprochen und Entscheidungen im Gremium getroffen. Führungskräfte werden gemäss dem HR-Prozess rekrutiert und in Zusammenarbeit mit den Business Unit- und Teamleitende nach den Kriterien des Mitarbeiterkonzepts bewertet. Bisher gab es keine Entlassungen von Führungskräften.

Mitarbeitende können im Rahmen ihrer Fachverantwortung und innerhalb der Organisationsstruktur je nach Thema eigenständig Entscheidungen treffen. Ideen und Konzepte werden umfassend mit Vertretern relevanter, teilweise aller, Bereiche diskutiert, und Entscheidungen zur Umsetzung werden im Konsens getroffen.

Bisher wurden nur begrenzte Erfahrungen mit erhöhter Transparenz und Mitbestimmung gesammelt. Ende 2022 und Anfang 2023 führten wir im Rahmen des Nachhaltigkeitsmanagements Workshops mit Mitarbeitenden und der Geschäftsleitung durch. Dieses Format wurde besonders von den Mitarbeitenden, die aktiv teilnehmen konnten, sehr positiv bewertet. Auch wenn in den Workshops keine finalen Entscheidungen getroffen wurden, wurden die entwickelten Ideen der Geschäftsleitung präsentiert, ausführlich diskutiert und flossen in die weiteren Schritte zur Entwicklung unseres Nachhaltigkeitsmanagements ein.

Tabelle 13: Transparenz und Mitbestimmung in der Unternehmensführung.

C4 Verpflichtende Indikatoren

Grad der Transparenz bei kritischen und wesentlichen Daten	Angabe nicht möglich
Anteil der Führungskräfte, die über Anhörung/Mitwirkung/Mitentscheidung der eigenen Mitarbeitenden legitimiert werden	0 %
Anteil der Entscheidungen, die über Anhörung/Mitwirkung/Mitentscheidung getroffen werden	0 %

C4 Verbesserungspotenziale/Ziele

Für 2024 ist die Einführung des OKR-Ansatzes geplant, damit vermehrt Mehrheitsentscheide für die nächsten operativen Akzente und Zielen ermöglicht werden.

¹⁶ Datenschutz-Grundverordnung

C4 Negativaspekt – feindliche Übernahme

Aufgrund der Rechtsform von AGILITA als Aktiengesellschaft ist ein Betriebsrat nicht notwendig.

9 Berührungsgruppe D – Kund:innen & Mitunternehmen

D1 Ethische Kundenbeziehung

AGILITA begegnet allen Kundinnen und Kunden auf Augenhöhe. Eine Atmosphäre des Vertrauens, der Fairness und des Respekts ist wichtig, um eine langfristige und gegenseitig vorteilhafte Beziehung zu schaffen. AGILITA respektiert die individuellen Bedürfnisse und Anliegen der Kundschaft und bemüht sich, diese bestmöglich zu erfüllen. Neben allen Mitarbeitenden, die in Kundenkontakt stehen, spielt Customer Engagement eine zentrale Rolle. Durch die enge Betreuung den Customer Engagement Teams auch über den Projektabschluss hinaus, ist es AGILITA ein Anliegen, Feedback der Kunden auszunehmen, angemessen darauf zu reagieren und offen über etwaige Probleme oder Veränderungen zu kommunizieren. AGILITA ist eine langfristige Kundenbeziehung wichtig, einerseits um bestehende Kunden weiterzuentwickeln und durch den Einsatz neuer Technologien und Lösungen wieder neues Wissen aufzubauen, andererseits um die Geschäftstätigkeit erfolgreich weiterzuführen. Auch in der Beziehung zu potenziellen Kunden geht es darum eine Beziehung aufzubauen. Gleichbehandlung ist dabei zentral. Für alle gelten die gleichen Konditionen.

AGILITA legt Wert darauf, sicherzustellen, dass alle Kunden fair behandelt werden, unabhängig von ihren finanziellen Möglichkeiten. In Fällen, in denen Kunden mit geringeren finanziellen Ressourcen konfrontiert sind, bemühen wir uns aktiv, Lösungen anzubieten, die ihren Bedürfnissen gerecht werden. Das beinhaltet auch ein effizientes Projektmanagement, um die Projekte so schlank wie nötig zu gestalten.

Die Mitarbeitenden im Verkauf haben interne Zielvorgaben, welche mit dem Vertriebsleitenden ausgehandelt werden. Die Verkaufsmitarbeitenden haben neben dem Fixlohn auch variable Lohnbestandteile. Projektverträge können nicht abgeschlossen werden, ohne dass alle Beteiligten zustimmen. Ein Projektverkauf ist somit immer das Gemeinschaftswerk von Beraterinnen und Beratern, Projektleitung, Geschäftsleitung und Verkauf.

Die Anzahl an geforderten Beratungstagen für Mitarbeitende in Beratungsrolle liegt unter dem branchenüblichen Durchschnitt.

Zur Verkaufsförderung (Neukunden und Bestandskunden) sowie zur Erhöhung des Bekanntheitsgrads und Imagebildung nutzt AGILITA online und offline Kommunikationskanäle. Dazu zählen Website, Social Media, E-Mail-Marketing, Content Marketing (z. B. Blogbeiträge, Videos), Websession (z. B. «Early Bird»), Plakatwerbung, Teilnahme an Veranstaltungen oder Messen. Auf diesen Wegen werden Produktinformationen und Neuigkeiten oder offene Stellen kommuniziert.

Die Marketingkommunikation ist wahrheitsgemäss, klar und transparent. Irreführende oder falsche Darstellungen von Produkten, Dienstleistungen oder Angeboten werden vermieden. Bei der Erfassung und Verwendung von Kundendaten werden die gesetzlichen Grundlagen und Datenschutzrichtlinien eingehalten.

Tabelle 14: Budgetübersicht und Vertriebsstrategien im Marketing und Verkauf.

D1 Verpflichtende Indikatoren

Übersicht der Budgets im Marketing, Verkauf, Werbung: Ausgaben für Massnahmen bzw. Kampagnen	Ausgaben Werbemittel / Werbedienstleistungen: *
Art der Bezahlung der Verkaufsmitarbeitenden (fixe und umsatzabhängige Bestandteile in %)	*
Interne Umsatzvorgaben von Seiten des Unternehmens	AGILITA macht eine Jahresplanung, in welcher auch eine Umsatzplanung vorgenommen wird.
Umsatzanteil in % des Produktportfolios, das von benachteiligten Kundengruppen gekauft wird.	AGILITA hat keine benachteiligte Kundengruppen definiert.

* Wurde den Auditoren während des Audits vorgelegt.

D1 Verbesserungspotenziale/Ziele

In Kundenprojekten ist AGILITA als Partner der SAP dazu verpflichtet, sich an die Vorgaben der SAP (SAP Partner Code of Conduct¹⁷) zu halten. AGILITA muss sich als Partner an den Verhaltenskodex halten. Darüber hinaus ist AGILITA in den meisten Fällen seitens Kunden verpflichtet, ebenfalls einen Verhaltenskodex zu unterzeichnen, um sicherzustellen, dass ethisches Verhalten und Verpflichtungen geregelt sind. Aufgrund des von SAP definierten Verhaltenskodex legt AGILITA seinen Kunden den eigenen Verhaltenskodex nicht vor. Im Bereich D1 werden daher keine weiteren Ziele oder Verbesserungsmassnahmen definiert.

D1 Negativaspekt: unethische Werbemassnahmen

AGILITA kann bestätigen, dass keine unethischen Werbemassnahmen durchgeführt werden. Für die Plakatkampagne 2023 arbeitete AGILITA mit der namhaften Agentur Jung von Matt zusammen (EcoVadis zertifiziert).¹⁸

D2 Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmern

Im Rahmen von Bietergemeinschaften und mit dem Ziel Projektaufträge, vor allem im öffentlichen Bereich (Public Services) zu gewinnen, geht AGILITA Kooperationen mit anderen Beratungsunternehmen ein. Die Kooperationen erfolgen mit Unternehmen aus Bereichen, in denen AGILITA selbst keine Dienstleistungen anbietet. Die Kooperationspartner sind im Rahmen der Ausschreibungen bekannt (Ausschreibungen erfolgen öffentlich).

Als langjähriger und innovativer Partner unterstützt AGILITA auch SAP dabei, die Lösungen fortlaufend zu verbessern, indem sie ihr Fachwissen, ihre Ressourcen und ihre Erfahrungen einbringt. Durch eine enge Zusammenarbeit mit den Kunden in Projekten, können Bedürfnisse schnell aufgenommen, an SAP weitergegeben werden oder gemeinsam in Erweiterungen der SAP-Lösungen oder Neuentwicklungen übersetzt werden. Damit leistet AGILITA auch einen Beitrag, erstens um die Kunden im Bereich der Digitalisierung weiterzuentwickeln und zweitens Lösungen Verfügung zu stellen, die den sich stän-

¹⁷ <https://www.sap.com/documents/2023/07/02b2d2b7-7e7e-0010-bca6-c68f7e60039b.html>

¹⁸ Erfasst im internen Dokument «Lieferanten Zertifikate»

dig verändernden Anforderungen des Marktes gerecht werden. Die optimierten Anwendungen / Lösungen werden im SAP-Store veröffentlicht und stehen somit auch anderen Unternehmen zur Verfügung.

AGILITA ist Partner in verschiedenen Netzwerken, darunter auch Next Industries (ehemals Industrie2025) oder öbu. Aus Next Industries ist eine Arbeitsgruppe zum Thema Digitalisierung und Nachhaltigkeit entstanden, in der AGILITA einen aktiven Beitrag leistet. AGILITA ist auch in verschiedenen Arbeitsgruppen der DSAG (Deutschsprachige SAP® Anwendergruppe e.V.) aktiv und bietet mit der Mitgliedschaft für Mitarbeitende die Möglichkeit sich mit anderen Mitunternehmen auszutauschen und zu vernetzen.

Tabelle 15: Kooperations- und Unterstützungsaktivitäten sowie Branchenengagement.

D2 Verpflichtende Indikatoren

<p>Höhe investierte Zeit- / Ressourcenaufwand für Produkte und Dienstleistungen, die in Kooperation erstellt werden im Verhältnis zum gesamten Zeitaufwand für die Erstellung der Produkte und Dienstleistungen des Unternehmens? (in Stunden/Jahr bzw. %-Anteil)</p>	<p style="text-align: right;">*</p>
<p>Prozentualer Anteil von Zeit / Umsatz wird durch Kooperationen mit folgenden Unternehmen aufgewendet / erzielt: Unternehmen, die die gleiche Zielgruppe ansprechen (auch regional): _____ Unternehmen der gleichen Branche, die regional eine andere ZG ansprechen: __ Unternehmen der gleichen Branche in gleicher Region, mit anderer ZG: _____</p>	<p>Die Kennzahlen wurden in 2023 nicht erfasst.</p>
<p>In welchen der folgenden Bereiche engagiert sich das Unternehmen? Kooperation mit zivilgesellschaftlichen Initiativen zur Erhöhung der ökologischen / sozialen / qualitativen Branchenstandards</p> <p>Aktiver Beitrag zur Erhöhung gesetzlicher Standards innerhalb der Branche («responsible Lobbying»)</p> <p>Mitarbeit bei Initiativen zur Erhöhung der ökologischen / sozialen / qualitativen Branchenstandards</p>	<p>AGILITA hat keine direkte Kooperation mit zivilgesellschaftlichen Initiativen zur Erhöhung der ökologischen / sozialen / qualitativen Branchenstandards.</p> <p>Aktuell leistet AGILITA keinen aktiven Beitrag zur Erhöhung gesetzlicher Standards und nimmt nicht aktiv an Initiativen zur Erhöhung der ökologischen / sozialen / qualitativen Branchenstandards teil.</p> <p>AGILITA ist Partner bei Next Industries und dem Verband für nachhaltiges Wirtschaften (öbu) und bringt sich bei Anlässen und Workshops ein.</p>
<p>Wie viele Arbeitskräfte / Mitarbeiterstunden wurden an Unternehmen anderer Branchen weitergegeben, um kurzfristig die Mitunternehmen zu unterstützen?</p>	<p>AGILITA arbeitet projektbezogen und unterstützt Kunden / Branchen auch im operativen Tagesgeschäft auf Anfrage</p>

der gleichen Branche weitergegeben, um kurzfristig die Mitunternehmen zu unterstützen?

(z. B. mit Projekten, Support, Serviceleistungen).

Wie viele Aufträge wurden an Mitunternehmen anderer Branchen weitergegeben, um kurzfristig die Mitunternehmen zu unterstützen?
der gleichen Branche weitergegeben, um kurzfristig die Mitunternehmen zu unterstützen?
(%-Anteil im Verhältnis zur Anzahl der Gesamtaufträge)

Aufträge, die AGILITA erhält sind sehr branchenspezifisch. Den Fall, dass Aufträge an Mitunternehmen anderer Branchen weitergegeben werden könnten, trifft für AGILITA nicht zu.

Wie hoch beläuft sich die Summe an Finanzmitteln, die an Unternehmen (Summe, %-Anteil vom Umsatz/Gewinn)

- anderer Branchen weitergegeben wurden, um kurzfristig die Mitunternehmen zu unterstützen?
- der gleichen Branche weitergegeben wurden, um kurzfristig die Mitunternehmen zu unterstützen? (Summe, %-Anteil vom Umsatz/Gewinn)

Nicht zutreffend

* Wurde den Auditoren während des Audits vorgelegt.

D2 Verbesserungspotenziale/Ziele

- AGILITA hat das Thema Nachhaltigkeit bereits bei Next Industries platziert und ist bestrebt sich an einer Arbeitsgruppe zum Thema Digitalisierung und Nachhaltigkeit zu beteiligen und so einen aktiven Beitrag in der Branche zu leisten sowie bedürfnisgerechte Lösungen / Angebote (Fokus Branche Industrie) mitzuentwickeln.

D2 Negativaspekt – Missbrauch der Marktmacht gegenüber Mitunternehmen

AGILITA bestätigt, dass schädigendes, diskreditierendes Verhalten gegenüber Mitunternehmen ausgeschlossen ist.

D3 Ökologische Auswirkungen durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen

Ökologische Auswirkung der Produkte

Das Angebotsportfolio umfasst Beratungsdienstleistungen, digitale Produkte und Lizenzen. Insbesondere in der IT-Beratung sind folgenden Bereiche zu nennen, die im Zuge der Digitalisierung und der wachsenden Anzahl an integrierten KI-Funktionen mit ökologischen Auswirkungen in Zusammenhang stehen und das AGILITA Angebotsportfolio tangieren:

1. **Energieverbrauch:** Die Nutzung von SAP-Systemen erfordert Serverinfrastrukturen, die Energie verbrauchen. Dies kann zu einem erhöhten Bedarf an Strom führen, der häufig noch aus fossilen Brennstoffen gewonnen wird und somit zu Treibhausgasemissionen beiträgt.
2. **Rechenzentren und Kühlung:** Die Einrichtung und der Betrieb von Rechenzentren, die SAP-Systeme hosten, erfordern erhebliche Mengen an Energie für Kühlung und Klimatisierung. Dies kann zu einem erhöhten Verbrauch von Wasser und Energie führen, insbesondere in Regionen, in denen die Verfügbarkeit von Ressourcen bereits eingeschränkt ist.

- 3. Beratungsdienstleistungen:** Im gesamten Kundenbeziehungsprozess - von der Akquise bis hin zur Nachbetreuung und Pflege - sind Reisen zum Kunden unabdingbar. In diesem Sinne verursachen unsere Dienstleistungen auch Emissionen, die durch unsere Reisetätigkeit zur Erbringung der Beratungsleistungen entstehen und einen Teil unserer Emissionen der Geschäftsreisen ausmachen. (Tabelle 17: Übersicht der Treibhausgasemissionen nach Scope 1, 2 und 3.)

Reduktion der ökologischen Auswirkungen

Dank Ansätzen wie «GreenCoding» werden auch Neuentwicklungen gemäss SAP energieeffizient, durch das Entfernen überflüssiger Berechnungen programmiert¹⁹. Bei den Eigenentwicklungen werden die Möglichkeiten aktuell nicht voll ausgeschöpft und werden noch nicht vorgegeben. Für die Entwicklungen auf der BTP wird aktuell vornehmlich «node.js» und «JavaScript-Code» verwendet.

Konsistenz, Effizienz und Suffizienz im Geschäftsmodell

Grundsätzlich stehen mit Cloud Lösungen wie dem SAP Sustainability Footprint Management oder dem SAP Sustainability Control Tower Lösungen bereit, die auf Unternehmensebene dabei unterstützen die ökologischen Auswirkungen sichtbar zu machen und schliesslich zu reduzieren. Auch eigene Entwicklungen, die die Technologie der SAP Business Technology Plattform nutzen, können für bestimmte Anwendungsfälle im Kontext Nachhaltigkeit zur Anwendung kommen und einen positiven ökologischen Beitrag leisten. Hier bietet AGILITA als Dienstleistung auch Workshops im eigenen AppHaus an, um genau diese Lösungen für bestimmte Anwendungsfälle oder neuen Geschäftsmodell zu entwickeln. Auch bei der Teilnahme an Hackathons werden Nachhaltigkeitsthemen aufgegriffen.

SAP S/4HANA Cloud Public Edition werden in SAP eigene Rechenzentren gehostet. Bei anderen Produkten kann der Kunde den Hyperscaler wählen. SAP hat in den letzten Jahren verstärkt Massnahmen ergriffen, um den ökologischen Fussabdruck seiner Rechenzentren zu reduzieren. Dazu gehören:

- 1. Nutzung erneuerbarer Energien:** SAP hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2025 zu 100 % auf erneuerbare Energien umzusteigen. Dies beinhaltet die Nutzung von Solarenergie, Windenergie und anderen erneuerbaren Energiequellen für den Betrieb ihrer Rechenzentren.
- 2. Effizienzsteigerung:** SAP setzt auf energieeffiziente Technologien und Infrastrukturen in ihren Rechenzentren, um den Energieverbrauch zu optimieren und den CO₂-Ausstoss zu reduzieren. Dazu gehören die Verwendung von Virtualisierungstechnologien, hocheffizienten Servern und Kühlungssystemen sowie die kontinuierliche Optimierung der Betriebsabläufe.²⁰
- 3. Zertifizierungen und Standards:** Bewertung und Zertifizierung der Clouddienste nach verschiedenen Reportingstandards und ISO-Zertifizierungen (ISO 9001, ISO 27001, ISO 27017, ISO 27018 und ISO 22301 zusätzlich zu BS 10012) durch externe, international anerkannte Prüfer. Gebäude werden nach strengen ökologischen Standards wie ISO 14001:2015 und den Anforderungen des Zertifizierungsprogramms Leadership in Energy and Environmental Design (LEED) betreut und geplant.²¹

¹⁹ <https://community.sap.com/t5/technology-blogs-by-sap/sap-btp-sustainable-carbon-emission-and-energy-efficiency-languages/ba-p/13533994>

²⁰ Siehe S. 126 im Integrierten Bericht der SAP 2023

²¹ Siehe S. 112 im Integrierten Bericht der SAP 2023

4. SAP strebt nach Umweltzertifizierungen und Standards für ihre Rechenzentren, um sicherzustellen, dass sie den besten Praktiken in Bezug auf Energieeffizienz und Umweltschutz entsprechen. Dazu gehören Zertifizierungen wie LEED (Leadership in Energy and Environmental Design) und ISO 14001.²²
5. **Transparenz und Berichterstattung:** SAP legt Wert auf Transparenz in Bezug auf seine Umwelleistung und veröffentlicht regelmässig Berichte über ihre Fortschritte bei der Reduzierung des CO₂-Fussabdrucks seiner Rechenzentren und anderer Geschäftsaktivitäten.²³

Massvoller Konsum der Produkte und Dienstleistungen

Als Dienstleistungsunternehmen, welches Unternehmen bei der Implementierung von ERP-Lösungen berät und begleitet, hat AGILITA stets das Ziel, die Prozesse der Unternehmenskunden zu optimieren und somit effizienter zu gestalten. Durch die Implementierungen von ERP-Lösungen oder Einsatz neuer Technologien (z. B. KI) zur Abbildung neuer Geschäftsmodelle geschieht die Effizienzsteigerung oder eine Reduktion der Ressourcenverbräuche auf Kundenseite. Zudem bedeutet ein effizientes Management der Software, effektivere Geschäftsprozesse und weniger finanzielle Belastung. Durch die Vermeidung von übermässigem Datenverkehr oder unnötigen Funktionen (Suffizienz) können Kunden ihren ökologischen Fussabdruck verringern.

Kundenkommunikation

Die Kommunikation mit dem Kunden ist abhängig vom Projektumfang und -komplexität und den Kundenbedürfnissen. Grundsätzlich ist AGILITA bestrebt den Kunden eine umfassende Schulung und Anleitung zur Nutzung der ERP-Lösung anzubieten. Durch die individuelle Beratungsgespräche mit den Kunden, werden schon zu Beginn spezifische Anforderungen und Nutzungsmuster aufgenommen, um diese zu verstehen. Basierend auf diesen Informationen werden massgeschneiderte Empfehlungen gegeben, wie die ERP-Lösung optimal genutzt wird, ohne Ressourcen zu verschwenden. Dabei unterstützen auch technologische Lösungen wie SAP Application Lifecycle Management oder SAP Signavio.

D3 Verbesserungspotenziale/Ziele

- Kein Verbesserungspotenzial und Ziele definiert.

D3 Negativaspekt – bewusste Inkaufnahme unverhältnismässiger ökologischer Auswirkungen

AGILITA bestätigt, dass es keine bewusste Inkaufnahme unverhältnismässiger ökologischer Auswirkungen gibt.

D4 Kund:innen-Mitwirkung und Produkttransparenz

Mitspracherecht von Kunden

Kunden nehmen stets eine aktive Rolle im gesamten Projektprozess ein. Sie werden aktiv aufgefordert, Feedback zu den Lösungen oder den Beratungsleistungen zu geben. Werden neue Bedürfnisse erkannt, die in der Branche oder im Markt entstehen, unterstützt AGILITA dabei diese bei SAP zu platzieren. Wenn die Feedbacks eigene Anwendungen betreffen, werden diese im Rahmen des Vertragsumfangs oder mittels Change Request umgesetzt. Im Rahmen des Projekts mit einer im Jahr 2012 wurde ein Spezialpreis vereinbart, um die Arbeit dieser Stiftung zu unterstützen. Die NGO ist eine

²² Siehe S. 123 im Integrierten Bericht der SAP 2023

²³ Siehe S. 127 im Integrierten Bericht der SAP 2023

Stiftung in der Schweiz, die sich für ein selbstbestimmtes und sinnerfülltes Leben älterer Menschen in unserer Gesellschaft einsetzt.

Die genutzten Formate, um Kundenanforderungen und Feedback zu platzieren sind:

- Meet the Experts
- Adoption Care Programme
- Customer Influencer Programme

Öffentliche Produktinformationen

Die Preisbestandteile der einzelnen Produkte werden nicht veröffentlicht. Preise von Produkten, welche über den SAP-Store verkauft werden, sind öffentlich. Die Preisgestaltung für Projekte erfolgt auf Basis der individuellen Kundenanforderungen. Im Rahmen der Kundenkommunikation werden die zu erwerbenden Lizenzen, deren Preise sowie die Stundensätze der Beraterinnen und Beratern transparent in den Angeboten dargelegt.

Es gibt aktuell noch keine öffentlich zugänglich gemachten Angaben zum CO₂-Abdruck der Produkte (SAP-Lösungen oder Eigenentwicklungen). Informationen darüber seit wann ein Produkt existiert, wie lange es gewartet wird oder Updates erfolgen, sind transparent und werden darüber hinaus regelmässig von AGILITA an die aktuellen Kunden kommuniziert.

Tabelle 16: Die Indikatoren im Bereich Produkttransparenz.

D4 Verpflichtende Indikatoren

Anzahl der Produkt- und Dienstleistungsinnovationen mit sozial-ökologischer Verbesserung, die durch die Mitwirkung von Kund:innen entstanden sind.	Keine
Anteil der Produkte mit ausgewiesenen Inhaltsstoffen (in % des Umsatzes) ²⁴ .	100 %
Anteil der Produkte und Dienstleistungen mit veröffentlichten Preisbestandteilen (in % des Umsatzes).	Es werden keine Produkte mit Preisbestandteilen veröffentlicht, weil jedes Angebot individuell auf Basis der Kundenanforderungen (Umfang, Anzahl Nutzer) erstellt wird.

D4 Verbesserungspotenziale/Ziele

- Kein Verbesserungspotenzial und Ziele definiert

²⁴ Im Rahmen unserer Beratungen und Softwareprodukte werden unter «ausgewiesene Inhaltsstoffe» Preisbestandteile verstanden. Diese werden immer transparent im Detail mit Angaben zu Lizenzen, geplanten Stunden und Stundenansätzen der jeweiligen Beraterstufen ausgewiesen.

D4 Negativaspekt – kein Ausweis von Gefahrenstoffen

Da die Produkte, welche AGILITA vertreibt, nicht physischer Natur sind, ist dieser Negativaspekt nicht berichtsrelevant.

10 Berührungsgruppe E – Gesellschaftliches Umfeld

E1 Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen

AGILITA ist ein IT-Dienstleister, der neben SAP-Beratung auch eigene IT-Produkte sowie Workshops im SAP AppHaus anbietet. Die Geschäftstätigkeit von AGILITA muss aus zwei Perspektiven beurteilt werden: direkt und indirekt.

Die *direkte Wirkung* des Dienstleistungsangebots bezieht sich auf die Unterstützung und Befähigung von KMU in ihrer Geschäftstätigkeit. Ohne ein funktionierendes ERP-System ist heute kaum noch ein Unternehmen geschäftsfähig. Mit effizienten Prozessen, Automatisierungen oder zentralen Datenbankstrukturen, kann ein Unternehmen die Wettbewerbsfähigkeit erhalten oder steigern, die gesetzlichen Anforderungen erfüllen, Ressourcen effektiver nutzen und sich auch hinsichtlich Digitalisierung, an die sich ändernden Anforderungen anpassen. So werden Arbeitsplätze gesichert oder geschaffen. Durch effiziente Prozessabläufe können beispielsweise zeitraubende, repetitive administrative Arbeiten vermindert und dadurch Freiräume für kreative Arbeiten und mehr Freiheit im Arbeitsalltag gewonnen werden. Grundbedürfnisse wie Sicherheit, kreatives und sinnstiftendes Schaffen von Mitarbeitenden bei Geschäftspartnern werden gestärkt. Vor diesem Hintergrund trägt die direkte Dienstleistung von AGILITA auch zur Stärkung der Wirtschaft und Gemeinschaft bei.

Die Geschäftstätigkeit von AGILITA leistet einen Beitrag zur Entwicklung der Gesellschaft, vor allem in Hinblick auf die digitale Transformation (Datenmanagement, Ressourcen-Einsparungen durch Automatisierung) – eine unumgängliche Entwicklung, um die Herausforderungen der Zukunft zu meistern. Je nachdem, um welche Art von Unternehmen es sich bei den Geschäftspartnern von AGILITA handelt, kann der *indirekte Einfluss* auf die Gesellschaft, das Wachstum der Menschen oder die Regeneration der Erde entsprechend entweder positiv oder negativ sein. Bei Kunden, die sich beispielsweise auf die Entwicklung von Medikamenten gegen neurodegenerative Krankheiten spezialisiert haben, stärkt die Geschäftstätigkeit von AGILITA indirekt das Bedürfnis nach Gesundheit und Wohlbefinden. Andere Kunden können sich dank eines funktionierenden SAP-Systems auf ihre Tätigkeit zur Unterstützung des fairen Handels konzentrieren. Wiederum befinden sich unter den Geschäftspartnern auch Kunden, die in Branchen tätig sind, die für eine hohen ökologischen Fussabdruck verantwortlich sind. Mit den Nachhaltigkeitslösungen von SAP, die sich auch im Produktportfolio der AGILITA befinden, unterstützt AGILITA dabei, u.a. relevante Daten zu CO₂-Emissionen aus der Geschäftstätigkeit zu sammeln. Die Daten können dann vermehrt in den Entscheidungsprozess einfließen und messbare Reduktionsziele formuliert werden. Auch im firmeninternen Code of Conduct wird die Auswahl der Kunden bewusst thematisiert: «Bei Entscheidungsfindungen wählen wir unsere Geschäftspartner sorgfältig aus. Dabei legen wir nicht nur Wert auf die Wirtschaftlichkeit und eine hohe Qualität, sondern nehmen unsere soziale Verantwortung gegenüber Umwelt und Gesellschaft wahr.».

Einfluss auf UN-Entwicklungsziele

Eine Beurteilung des Einflusses auf die UN-Entwicklungsziele (Sustainable Development Goals, SDGs) erfolgt unter Berücksichtigung der Tatsache, dass es sich bei AGILITA um ein Schweizer Unternehmen mit Geschäftstätigkeit in der Schweiz und Deutschland handelt. SDGs wie «keine Armut» oder «kein Hunger» sind unter diesem Aspekt weniger relevant. Jedoch ist auch hier der indirekte Effekt durch die Dienstleistung von AGILITA ausschlaggebend: andere Unternehmen werden befähigt, mit ihrer Tätigkeit zur Lösung der Probleme beizutragen.

Auf Basis von in 2022/23 durchgeführten Workshops mit Mitarbeitenden und der Geschäftsführung hat AGILITA die relevanten SDGs ermittelt.



SDG 3 – Gesundheit und Wohlergehen

Relevanz extern: AGILITA hat Zugang zu Knowhow, Technologien und Lösungen, die dazu beitragen können, die Gesundheit zu fördern und das Wohlergehen zu verbessern.

Relevanz intern: Bei den Mitarbeitenden stellt Ergonomie am Arbeitsplatz sicher, dass der Arbeitsplatz so gestaltet ist, dass entspanntes und beschwerdefreies Arbeiten am Bildschirm möglich ist. Regelmäßiges Aufstehen, Aktionen wie Spaziergänge in den Büroalltag zu integrieren oder mit dem Fahrrad zur Arbeit zufahren finden statt.

SDG 4 – nachhaltige Entwicklung – Hochwertige Bildung

Relevanz extern: Auf regionaler Ebene beeinflusst AGILITA direkt das SDG 4 «Hochwertige Bildung» durch ihre Academy – dieses Engagement ermöglicht IMS-Schülern und Schülerinnen eine Ausbildung und einen Einstieg in den IT-Bereich. Auch mit der Unterstützung des Humanitären Projekts «INKIINO» in Äthiopien (siehe E2) engagiert sich AGILITA, um Kindern den Zugang zu Bildung zu ermöglichen. Beide Aktivitäten zeigen das Bewusstsein für gesellschaftliches Engagement und Bereitschaft zur positiven Beeinflussung.

Relevanz intern: Bildung ist essenziell für IT-Dienstleister, da sich die Technologie ständig verändert. Eine gute Lern- und Lehrkultur hält Mitarbeitenden auf dem neuesten Stand und ermöglicht es, Kunden qualitativ hochwertige Dienstleistungen anzubieten. Aktualisiertes Wissen gewährleistet Wettbewerbsfähigkeit und ermöglicht innovative Lösungen. Entsprechend viel wird in die Bildung der Mitarbeitenden investiert (z. B. SAP-Zertifizierungen, Beratertrainings, Masterclass)

SDG 7 – Bezahlbare und saubere Energie

Relevanz extern: AGILITA unterstützt einige schweizerische Energieversorger mit ERP-Lösungen und Beratung. Darüber hinaus können Lösungen entwickelt werden, die z. B. Energieverbrauchsmuster analysieren, Energieverschwendung identifizieren und Möglichkeiten zur Effizienzsteigerung aufzeigen. Diese Lösungen können Unternehmen und Verbrauchern helfen, ihren Energieverbrauch zu optimieren.

Relevanz intern: Auch intern ist das Thema Energie von Relevanz, denn durch die steigenden Energieverbrauch in Rechenzentren, die AGILITA durch Implementierungen und eigenen Lösungen mitzuverantworten hat, ist ein verantwortungsvoller Umgang und eine effizientere Nutzung von Rechenressourcen von Nöten.

SDG 12 – Nachhaltiger Konsum und nachhaltige Produktion

Relevanz extern: AGILITA kann durch die Bereitstellung innovativer IT-Lösungen dazu beitragen, dass Unternehmen (Kunden) nachhaltigere Produktions- und Konsumpraktiken übernehmen, was wiederum zur Erreichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung beiträgt

Relevanz intern: SDG 12 befasst sich mit nachhaltiger Produktion und Konsum, einschliesslich Themen wie Ressourceneffizienz, Abfallmanagement und nachhaltige Beschaffung. Im Zuge der Nachhaltigkeitsaktivitäten wurden Beschaffungsrichtlinien erstellt. Sie umfassen u.a. die Hinweise zur Beschaffung von Hardware und Softwareprodukten und die Auswahl von Lieferanten, die sich zu ethischen und ökologischen Standards verpflichten. Im Rahmen der Richtlinie wird auch das Bewusstsein für nachhaltige IT-Praktiken geschaffen, um umweltfreundliche Entscheidungen im Zusammenhang mit IT und anderen eingekauften Produkten (Verbrauchsmaterial, Möbel etc.) zu treffen.

SDG 13 – Massnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen

Relevanz extern: Als IT-Unternehmen kann AGILITA bei der Digitalisierung unterstützen, was dazu beiträgt, den Ressourcenverbrauch zu reduzieren, Prozesse zu automatisieren und dadurch den Energieverbrauch und die Treibhausgasemissionen zu senken. AGILITA unterstützt dabei, Standardprozesse zu implementieren und unternehmensspezifische Prozesse zu optimieren. Dadurch können Kunden z. B. ihre Energieeffizienz verbessern und ihre Kohlenstoffemissionen verringern. Mit Hilfe der SAP Sustainability Lösungen im Bereich Reporting und Klima unterstützt AGILITA Kunden auf ihrer Nachhaltigkeitsreise und legt die Grundlagen für ein integriertes Nachhaltigkeitsmanagement.

Relevanz intern: AGILITA selbst hat im Rahmen des GWÖ Reportings eine Bestandsaufnahme gemacht und eine erste Klimabilanz erstellt, die aufzeigt, wo die relevanten Hebel sind. Dabei konnten auch Datenlücken festgestellt werden, die im Hinblick auf den nächsten Bericht mit entsprechenden Massnahmen geschlossen werden.

SDG 16 – Friedliche und inklusive Gesellschaften für eine nachhaltige Entwicklung fördern

Relevanz extern: AGILITA stellt IT-Infrastruktur und den Zugang zu Informationstechnologie bereit. Damit unterstützt AGILITA, dass Informationen und Ressourcen für alle Kunden und potenziellen Kunden zugänglich sind. Durch die Entwicklung und Bereitstellung von Technologien, die Sicherheit, Zugänglichkeit und Inklusion fördern, kann AGILITA dazu beitragen, friedliche und inklusive Gesellschaften zu unterstützen. Je nach Auftrag könnte dies z. B. die Entwicklung von barrierefreier Software für Menschen mit Behinderungen, die Bereitstellung von sicheren Kommunikationsplattformen für zivilgesellschaftliche Organisationen oder die Implementierung von Technologien zur Verhinderung von Cyberkriminalität und Missbrauch umfassen.

Relevanz intern: Wie erwähnt sind die Weiterentwicklung der Mitarbeitenden sowie der Erhalt und Aufbau umfassender Digitalkompetenzen zentral, um die Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten.

Durch die Stärkung der Fähigkeiten der eigenen Mitarbeitenden, wird wiederum die Entwicklung von starken Institutionen mit denen AGILITA zusammenarbeitet gestärkt.

Als Partner der SAP unterliegt AGILITA den strengen Regelungen der SAP sowie denen ihrer Kunden und zeigt null Toleranz gegenüber Korruption. Im eignen Code of Conduct werden Richtlinien und Verhaltensweisen festgelegt. Durch die Einhaltung der Code of Conducts, sei es durch die der Kunden, die der SAP und der eignen Verhaltensregeln, werden Interessenkonflikte und Bestechung vermieden und Transparenz in den Geschäftsaktivitäten gefordert.

E1 Verpflichtende Indikatoren

Anteil der Nutzenart in % des Gesamtumsatzes (Schätzung)			Begründung
1. Erfüllte Bedürfnisse	Grundbedürfnisse	85 %	Grundbedürfnisse von KMU, Entwicklung der Gesellschaft insgesamt
	Statussymbol / Luxus	15 %	Produkte & Dienstleistungen (direkt) kein Luxus, indirekt abhängig von Kunden (z. B. BMC)
2. Produkte & Dienstleistungen dienen der Entwicklung	der Menschen	40 %	Ermöglicht Entwicklung in Richtung Digitalisierung & Vernetzung
	der Erde / Biosphäre	20 %	Vereinfachtes Nachhaltigkeitsmanagement in Unternehmen (z. B. Erfassung KPIs, Digitalisierung)
	löst gesellschaftliche und ökologische Probleme laut UN-Entwicklungszielen	40 %	Theoretisch sehr hoher Nutzen möglich, abhängig von Kundenstamm und -zielen.
3. Nutzen der Produkte / Dienstleistungen	Mehrfachnutzen / einfacher Nutzen	90 %	Langfristiger Produktnutzen und langfristige Kundenbeziehungen
	Hemmender / Pseudo-Nutzen	5 %	Abhängig von Kunden-Tätigkeit (Energieversorger, Unternehmen in energieintensiven Sektoren oder
	Negativ-Nutzen	5 %	Rüstungsbereich), Kundenanteil gering.

E1 Verbesserungspotenziale/Ziele

Verbesserungsmöglichkeiten lassen sich im Bereich der Produkte und Dienstleistungen definieren. Durch den Einsatz von Nachhaltigkeitsprodukten der SAP und dem verantwortungsvollen Einsatz von KI können Ansätze entwickelt werden, die zur Bewältigung gesellschaftlicher und ökologischer Herausforderungen beitragen. Es ist zu erwarten, dass gesetzliche Anforderungen sowie die Folgen des Klimawandels und des Biodiversitätsverlusts Unternehmen und Gesellschaft dazu veranlassen werden, nach neuen Lösungen zu suchen. Dadurch ist zu erwarten, dass der Anteil in dieser Rubrik entsprechend steigen wird.

- Ziel ist es die Nachhaltigkeitslösungen und die Kompetenzen im Bereich Nachhaltigkeit und mit entsprechendem Wissensaufbau fortwährend bekannter zu machen und Kunden bereits in der Angebotsphase auf Lösungen im Bereich Nachhaltigkeit hinzuweisen.

E1 Negativaspekt: menschenunwürdige Produkte und Dienstleistungen

AGILITA kann bestätigen, dass keine menschenunwürdigen Produkte oder Dienstleistungen produziert oder verkauft werden

E2 Beitrag zum Gemeinwesen

AGILITA bezahlt im Kanton Zürich Steuern. Das Unternehmen erhält keine Subventionen oder anderen materiellen Unterstützungen. AGILITA wendet sowohl finanzielle als auch personelle Ressourcen für verschiedene freiwillige Engagements auf, auf die im Folgenden eingegangen wird.

AGILITA Academy

Mit der AGILITA Academy bietet AGILITA freiwillig 6 – 8 Schülern und Schülerinnen der Informatik-Mittelschule (IMS) ein Praktikumsjahr (4. IMS-Jahr) an, in welchen sie vom grossen Knowhow in der Firma profitieren und im SAP-Umfeld in den Tätigkeiten einer/eines Wirtschaftsinformatikerin/Wirtschaftsinformatikers ausgebildet werden. So können sie sich einen optimalen Start ins Berufsleben erarbeiten. Dieses Engagement ist nicht getrieben von Geschäftsbedürfnissen, sondern vom Interesse einen Beitrag für die Ausbildung in der Schweiz zu leisten. AGILITA ist bestrebt eine anschliessende Festanstellung in Aussicht zu stellen, es ist jedoch kein Muss das Arbeitsverhältnis bei der AGILITA weiterzuführen. Die Academy bedeutet für AGILITA einen grossen finanziellen und personellen Aufwand, bringt jedoch selbstverständlich auch einen grossen Mehrwert für das Unternehmen und die Branche insgesamt mit sich, da Nachwuchs qualifiziert ausgebildet wird. In diesem Sinne leistet AGILITA als Unternehmen einen freiwilligen Beitrag zum Gemeinwesen. Die Mitarbeitenden, die dieses Programm unterstützen, dürfen sich im Rahmen ihrer Arbeitszeit engagieren.

Projekt INKIINO

INKIINO ist ein humanitäres Projekt in der Afar-Region in Äthiopien. Das Projekt ermöglicht Kindern den Zugang zu Bildung mit dem Ziel, Kindern als auch deren Familien und der ganzen Gemeinschaft eine bessere Zukunft zu ermöglichen. Nebst dem Bau einer Schule plant INKIINO bis 2024 eine praxisorientierte Informatik-Lehre sowie den Aufbau einer «Firma für PC-Berater und Support». Das Projekt findet in einem schwierigen Umfeld statt, in einem von Krieg geprägten Land mit vielen Herausforderungen wie Wasserknappheit, Inflation, Korruption etc. AGILITA hat das Projekt im Berichtsjahr 2023 ausschliesslich finanziell mit einem Beitrag von CHF 20'000 unterstützt. Damit unterstützt AGILITA die Ausbildung junger Menschen in einem Land, in welchem die Chancen und Möglichkeiten für eine gute Ausbildung sehr schwierig sind. Durch die Ausbildung im Bereich IT wird so auch einem Land mit deutlich schwierigeren Grundvoraussetzungen die Transformation in eine digital(er)e Zukunft ermöglicht. Da gemäss den vorliegenden Informationen aktuell keine systematische Wirkungsüberprüfung erfolgt, kann der langfristige Nutzen dieses Projekts nicht eingeschätzt werden. Einen Eigennutzen hat AGILITA durch dieses Engagement nicht.

Weiteres Engagement

AGILITA engagiert sich in weiteren Projekten wie der Glückskette (situativ), SOS Kinderdorf, Lions Club (situativ), Langenthaler Stadtläufer und unterstützt auch private gemeinnützige Engagements ihrer Mitarbeitenden. Diese unterschiedlichen Engagements bringen AGILITA keinen direkten finanziellen Eigennutzen. Durch die Unterstützung der Projekte oder Veranstaltungen kann AGILITA sein Image als verantwortungsbewusstes und engagiertes Unternehmen stärken und bekommt die Möglichkeit, sein Netzwerk zu erweitern und neue Kontakte zu knüpfen. Mitarbeitende schätzen die Beteiligung ihres Arbeitgebers an gemeinnützigen Aktivitäten. Zudem können diese Sponsorings auch dazu beitragen, talentierte Mitarbeitenden anzuziehen und bestehende Mitarbeiter zu binden.

AGILITA kann sicherstellen, dass illegitime Steuervermeidung, Korruption und negativer Lobbyismus durch die Unterstützung der Projekte oder Veranstaltungen vermieden oder verhindert werden. alle Sponsoring-Aktivitäten sind transparent sind und den geltenden Steuervorschriften entsprechend. Eine Sponsoringrichtlinie liegt vor. Ziel ist es eine positive Veränderung in der Gesellschaft zu fördern

und das Image des Unternehmens zu stärken. Eine systematische Wirkungsmessung ist aktuell nicht implementiert, darum ist es nicht möglich Bericht über die Zielerreichung und die langfristigen Veränderungen abzulegen.

E2 Verpflichtenden Indikatoren

Die Nettoabgaben und die Wertschöpfung sowie die daraus resultierende Nettoabgabenquote wurden den Auditoren im Rahmen des Audits vorgelegt.

E2 Verbesserungspotenziale/Ziele

- ☑ Mit dem aktuellen Engagement engagiert sich AGILITA wie zuvor beschrieben in verschiedenen Bereichen. Ziele, die zu anderen Berührungsgruppen formuliert wurden, zählen bereits darauf ein, einen positiven Beitrag zum Gemeinwesen zu leisten und soziale Verantwortung wahrzunehmen. Aus diesem Grund werden an dieser Stelle für die nächste Berichtsperiode keine weiteren Ziele definiert.

E2 Negativaspekt – illegitime Steuervermeidung

AGILITA bestätigt, dass keinerlei Praktiken betrieben werden, die der illegitimen Steuervermeidung dienen oder die den erwirtschafteten Unternehmensgewinn bewusst einer korrekten Besteuerung und damit dem Gemeinwohl entziehen.

E2 Negativaspekt – mangelnde Korruptionsprävention

AGILITA bestätigt, weder korruptionsfördernden Praktiken noch Lobbying-Aktivitäten zu betreiben. Als eigentümergeführtes Unternehmen, bleibt die Kontrolle vollständig in eigener Hand. Zudem erfolgen regelmässige externe Überprüfungen durch Kunden. Auch die Mitarbeitenden werden mittels Code of Conduct zu der Thematik sensibilisiert: «Wir nehmen daher keine ungebührenden Vorteile an und gewähren solche auch nicht. Geringfügige und geschäftsübliche Geschenke dürfen wir akzeptieren, sofern diese zu keinem Interessenkonflikt führen. Ausserdem grenzen wir uns klar von Bestechung und allen anderen Formen der Korruption ab.»

E3 Reduktion ökologischer Auswirkungen

Da es sich bei AGILITA bei den Produkten grösstenteils um ein IT-Dienstleistungsangebot handelt, entstehen nur wenig direkte negative Umweltwirkungen. Diese beziehen sich vor allem auf den Ressourcenverbrauch aus dem Bezug von Strom, sowie Emissionen, die durch die firmeneigenen Fahrzeuge entstehen. Ein Grossteil der indirekten Emissionen entstehen aus Pendelemissionen, Geschäftsreisen oder Emission durch eingekaufte Produkte. Bei Geschäftsreisen werden die Wünsche der jeweiligen Kunden hinsichtlich Kontakthäufigkeit berücksichtigt. Grundsätzlich werden häufig auch virtuelle Kommunikationstechnologien genutzt. Diese sind heutzutage sehr fortgeschritten und bieten eine effektive Möglichkeit, Geschäftsbeziehungen aufrechtzuerhalten, ohne dass persönliche Treffen erforderlich sind. Für die Anreise zum Kunden wird darauf geachtet, dass wenn möglich Fahrgemeinschaften gebildet oder die öffentlichen Verkehrsmittel genutzt werden. Dies ist auch in den Reiserichtlinien für Geschäftsreisen festgehalten, die aktuell noch in Vernehmlassung sind.

Vergleichsweise geringe Umweltauswirkungen entstehen durch Abfall, Wasserverbrauch oder Verbrauchsgüter. Lärm ist nicht relevant.

Mit der Erstellung des vorliegenden Reports wurden erstmalig Daten erhoben. Mit der Erstellung der Klimabilanz wird erstmals deutlich, wo angesetzt werden kann, die Emissionen zu reduzieren.²⁵

Informationen zu den im Geschäftsjahr 2023 relevanten Emissionen, sind in der nachfolgenden Klimabilanz ersichtlich.

Tabelle 17: Übersicht der Treibhausgasemissionen nach Scope 1, 2 und 3.

Klimabilanz

	Einheit	Verbrauch / Anzahl	CO ₂ in kg/a
Scope 1 – direkte Emissionen			29'340
<i>Firmeneigene Fahrzeuge (Treibstoff)²⁶</i>			29'340
Scope 2 – indirekte Emissionen			40'566
<i>Erdgas²⁷</i>	<i>m³</i>	218	5'305
<i>Stromverbrauch²⁸</i>	<i>kWh</i>	200'002	29'800
<i>Firmeneigene Fahrzeuge (Strom)²⁹</i>	<i>km</i>	20'000	2'100
Scope 3 – indirekte Emissionen			203'105
3.1 Einge kaufte Produkte³⁰			23'221
<i>Computer u. Bildschirme</i>	<i>Anzahl</i>	42	13'045
<i>Smartphones</i>	<i>Anzahl</i>	69	8'646
<i>Nespresso</i>	<i>Anzahl</i>	37'687	1'055
<i>Papierverbrauch</i>	<i>kg</i>	321	475
Einkauf «digitale Dienste»			26'320
<i>Genutzter Cloudspeicher</i>	<i>TB</i>		12'730

²⁵ Auch wenn im Rahmen der GWÖ-Kompaktbilanz nach ökologischen Auswirkungen gefragt wird, muss klar sein, dass der Fokus bei den Berechnungen auf CO₂-Emissionen liegt.

²⁶ Gemäss GHG = Emissionen aus dem Transport mit Fahrzeugen, die Eigentum des berichtenden Unternehmens sind oder von ihm kontrolliert werden (Finanzierungsleasing), Treibstoff: Benzin, Diesel. Berechnung basierend auf geschätzten gefahrenen Kilometern; Emissionsfaktoren: mobitool-Faktoren v3.0

²⁷ Quelle: Nebenkostenabrechnung 2023; AGILITA hat keine eigene Heizung für die Mietfläche. Wärmenergie für die Heizung wird von der Heizzentrale des Glatt bezogen. Die gesamte Wärme wird aus Abwärme des Einkaufszentrums und zusätzlich mittels Gasheizung erzeugt. Der Betreiber des Glatt bezieht Erdgas mit einem Biogasan teil von 20 % von die werke versorgung wallisellen ag. Das gesamte Biogas stammt aus Europa. Eine Bestätigung liegt vor.

²⁸ Quelle: Nebenkostenabrechnung 2023; der Stromverbrauch am Standort Bern ist aufgrund eines Pauschalvertrags für die Büroräumlichkeiten nicht bekannt.

²⁹ Gemäss GHG = Emissionen aus dem Transport mit Fahrzeugen, die Eigentum des berichtenden Unternehmens sind oder von ihm kontrolliert werden (Finanzierungsleasing), Treibstoff: Strom; Berechnung basierend auf geschätzten gefahrenen Kilometern; Emissionsfaktoren: mobitool-Faktoren v3.0

³⁰ Berücksichtigt wurden die relevanten Produktkategorien hinsichtlich Einkaufsvolumen und potenziellem Impact. Quelle: Buchungsbelege

<i>Emissionen aus übertragenen Webdaten</i>	TB		9'190
<i>Dienstleistungen Swisscom³¹</i>			4'400
3.5 Abfall ³²	kg	486	245
3.6 Geschäftsreisen (<i>Flüge</i> ³³)	Anzahl	188	46'326
3.7 Mobilität (Pendeln) ³⁴	km	683'376	106'993

Die Klimabilanz wurde in Anlehnung an das Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol) erstellt. Total betragen die Emissionen aus den zur Verfügung stehenden Daten 273'011 CO₂e (in kg) für 2023 und 1'475 CO₂e (in kg) pro beschäftigte Person (185 Mitarbeitende). Zu erwähnen ist, dass AGILITA für 2023 für den Standort Wallisellen 100 % Atomstrom beziehen musste. Aktuell ist es nicht möglich das Stromprodukt zu ändern. Nach Aussage der Vermietergesellschaft sollen zukünftig auch andere Stromprodukte der *werke versorgung wallisellen ag* gewählt werden können. AGILITA möchte langfristig den Bezug von Strom aus nachhaltigen und erneuerbaren Quellen sicherstellen und hat das Anliegen bereits mehrfach platziert.

Im Jahr 2022 hat AGILITA begonnen, sich mit der Thematik Nachhaltigkeit auseinanderzusetzen und Mitarbeitende sowie auch das Reinigungsunternehmen auf die fachgerechte Entsorgung aufmerksam zu machen und zu sensibilisieren. In Bezug auf die Wirksamkeit der Massnahmen ist anzumerken, dass keine Messungen (Wiegen von Abfall) stattgefunden haben, weil dies zu einem erheblichen zusätzlichen Aufwand führt und in Bezug auf die Auswirkungen in keinem angemessenen Verhältnis zum Nutzen steht.

Aktuell nicht berücksichtigt sind die Emissionen aus Datenspeicherung und Datenaustausch. AGILITA ist in Austausch mit dem Anbieter, um die Daten zukünftig zu erfassen.

Emissionen, die durch die Verkäufe der Cloud Lösungen an Kunden entstehen werden durch den Bezug von 100 % erneuerbarem Strom und durch Investitionen in hochwertige Energieattribut-Zertifikate (EAC) seitens SAP ausgeglichen. Aktuell werden Emissionen seitens SAP nicht auf Produktebene ausgewiesen.

Die Daten werden intern und im Rahmen dieses Berichts veröffentlicht.

E3 Verpflichtende Indikatoren

Siehe Tabelle 17 Klimabilanz.

E3 Verbesserungspotenziale/Ziele

- ☑ Die aktuelle Klimabilanz leidet unter unvollständigen und ungenauen Daten. Eine systematische Erhebung und Validierung von Daten, könnte die Genauigkeit und Vollständigkeit der Klimabilanz erheblich verbessern und den Aufwand für die Datenerhebung erheblich reduzieren.

³¹ Quelle: Berechnung Swisscom; Methode: spend-based; gemäss Swisscom «klimaneutral» durch Kompensation.

³² In den Büroräumlichkeiten werden PET, Papier, Karton und Aluminium sowie Kehricht (Restmüll) getrennt in den «Recycling-Stationen» entsorgt. Quelle: Nebenkostenabrechnung 2023

³³ Quelle: Buchungsbelege; berechnet mit myclimate Flugrechner. Weitere geschäftsbezogenen Reisen wurden in 2023 nicht separat erfasst.

³⁴ Quelle: Umfrage Mitarbeitende 2023

- ☑ Ziel ist es ein standardisiertes Berichtssystem zu etablieren und die entsprechenden Strukturen aufzubauen. Dabei ist es zentral die im Prozess involvierten Personen von Anfang mitzunehmen und gemeinsam eine passende Lösung für AGILITA zu entwickeln oder einzusetzen.
- ☑ Durchführung eines «Digital Clean Up Day» mit entsprechender Kommunikation zur Sensibilisierung durch die IT-Abteilung. Ziel: Unnötige Daten löschen; Bewusstsein schaffen für die Auswirkungen der digitalen Nutzung auf die Umwelt, Veränderung der digitalen Gewohnheiten.
- ☑ Zusätzliche Erfassung der CO₂ Emissionen, die durch Datenübertragung und Speicherung (Bereich IT) entstehen.
- ☑ AGILITA setzt sich für ein alternatives Stromprodukt aus erneuerbaren Energien bei der Liegenschaftsverwaltung ein und bezieht dieses.

E3 Negativaspekt – Verstösse gegen Umweltauflagen sowie unangemessene Umweltbelastungen

AGILITA verstösst gegen keine Umweltauflagen und hält sich an die gesetzlichen Vorgaben.

E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung

AGILITA stellt in regelmässigen Veranstaltungen (Best Practice Day) sicher, dass alle Mitarbeitenden über wichtige Unternehmensentscheidungen informiert werden. Darüber hinaus führt AGILITA eine offene Kommunikation mit Stakeholdern. Die regelmässige Kommunikation mit seinen Stakeholdern wird gepflegt, einschliesslich Kunden (bestehende und potenzielle), Lieferanten und Partnern. Dies ermöglicht es den Stakeholdern, sich aktiv einzubringen und Feedback zu geben.

Grundsätzlich kann jede Person über verschiedene Kanäle (E-Mail, Telefon, Kontaktformular, physisch im Büro) mit AGILITA in Kontakt treten. Mitarbeitende können ihre Anliegen via vorgesetzte Person, HR oder direkt an die Geschäftsleitung richten. Je nach Thema und Investment werden Entscheidungen entweder direkt vom Vorgesetzten getroffen oder gemeinschaftlich in der erweiterten Geschäftsleitung.

Mitbestimmung und Einflussnahme auf die Ausgestaltung der Geschäftstätigkeit haben Kunden der AGILITA indem durch den engem Dialog Feedback von Kundenseite in die technischen Entwicklungen einfließen können. Über die Customer Influence³⁵ Plattform der SAP können, konkrete Bedürfnisse und Wünsche seitens Partner und Kunde formuliert und eingegeben werden. Je nach Rating durch andere Partner und Experten, fließen diese in die Entwicklung von Lösungen ein.

AGILITA ist bestrebt transparent über die Geschäftstätigkeit und auch die Anstrengungen im Bereich Nachhaltigkeit zu kommunizieren. Informationen zum Produktportfolio, den Werten und langfristigen Zielen sind auf der Webseite öffentlich zugänglich. Ebenso der Code of Conduct, gesellschaftliches Engagement sowie die vergangenen wie auch zukünftigen Schritte im Bereich der nicht-finziellen Berichterstattung werden auf der Webseite transparent kommuniziert.

Tabelle 18: Gesellschaftliche Berichterstattung und Mitbestimmung der Berührungsgruppen.

E4 Verpflichtende Indikatoren

Veröffentlichung eines Gemeinwohlberichts oder eine gleichwertige gesellschaftliche Berichterstattung	nicht vorhanden
Anteil der Mitentscheidung der Berührungsgruppen (in % der relevanten Entscheidungen, je nach Mitbestimmungsgrad)	wird nicht erhoben

³⁵ <https://www.sap.com/about/customer-involvement/influence-adopt.html>

E4 Verbesserungspotenziale/Ziele

- ☑ In Bezug auf die verpflichtenden Indikatoren strebt AGILITA an, die Berichterstattung weiterzuführen und den Prozess zu professionalisieren und zu automatisieren und weiterhin transparent über den Prozess und die Erkenntnisse adressatengerecht zu kommunizieren.

E4 Negativaspekt – Förderung von Intransparenz und bewusste Fehlinformation

AGILITA bestätigt, dass das Unternehmen keine falschen Informationen über das Unternehmen oder andere gesellschaftlichen Phänomene verbreitet.

11 Ausblick

Kurzfristige Ziele (1-2 Jahre)

In folgendem Kapitel werden alle formulierten Ziele, die innerhalb von 1 bis 2 Jahren (bis spätestens Ende 2026) umgesetzt werden können, gruppiert und aufgeführt. Es gibt vereinzelte interne Ziele, die für die öffentliche Berichtsversion entfernt wurden. Diese wurden den Auditoren während des Audits vorgelegt und erscheinen in der nachfolgenden Liste nicht.

Bereits in Umsetzung – Arbeitsgruppe

AGILITA hat das Thema Nachhaltigkeit bei Next Industries platziert und strebt eine Beteiligung an der Arbeitsgruppe „Digitalisierung und Nachhaltigkeit“ an. Ziel ist es, aktiv zur Branche beizutragen und bedarfsgerechte Lösungen für die Industrie zu entwickeln.

Verbesserung der Berichterstattung durch optimierte Datenerhebung

Das Ziel ist die Etablierung eines standardisierten Berichtssystems sowie der Aufbau der entsprechenden Strukturen. Dabei ist es von zentraler Bedeutung, die im Prozess involvierten Personen von Anfang an mitzunehmen und gemeinsam eine passende Lösung für AGILITA zu entwickeln oder einzusetzen. Die Änderungen werden in folgenden Bereichen Verbesserungen mit sich bringen:

- ☑ Die Vollständigkeit der Klimabilanz wird erheblich verbessert und der Aufwand für die Datenerhebung erheblich reduziert.
- ☑ Zusätzliche Erfassung der CO₂ Emissionen, die durch Datenübertragung entstehen
- ☑ In Bezug auf die verpflichtenden Indikatoren, möchte die AGILITA den Berichterstattung Prozess weiterführen, professionalisieren und automatisieren. Folgende verpflichtenden Indikatoren sind betroffen:
 - A1 – Anteil an nachhaltig hochwertigen Alternativen
 - A1 – Liefernde mit Zertifizierungen und Labels

Finalisierung von Richtlinien

- ☑ Die Testphase des Beschaffungskompasses wird beendet und der Kompass entsprechend optimiert. Die Mitarbeitenden werden im Umgang mit dem Beschaffungskompass geschult und es wird kontrolliert, ob dieser richtig verstanden und umgesetzt wird.
- ☑ Im Jahre 2024 wurden viele Richtlinien weiterentwickelt und neu erstellt. Das Ziel ist es, diese Richtlinien zu finalisieren und den Mitarbeitenden vorzustellen. Es handelt sich um folgende Richtlinien: Barrierefreie Beschäftigung, Ethikdokument, Geschäftliches Reisen, Gesundheit am Arbeitsplatz, Kleiderordnung, Mitarbeitenden-Benefits, Rekrutierungsleitfaden, Sicherheitsverstöße, Sponsoring, Umgang mit DSGVO intern, Umgang mit Internet und Unterhaltung, Umgang mit Korruption und Bestechung, Umgang mit Medien und Behörden, Umgang mit Notebooks, Verhaltensregeln für Arbeiten in öffentlichen Bereichen und Weiterbildung.

Austausch mit der Lieferkette

AGILITA plant, sich mit ihrer Lieferkette auseinanderzusetzen und hierfür zunächst eine Bestandsaufnahme durchzuführen. Das Unternehmen strebt an, in seiner Lieferkette einen fairen und solidarischen Umgang zu fördern. Aus diesem Grund plant AGILITA, für die nächste Berichtsperiode die fünf wichtigsten Lieferanten anzuschreiben, in den Dialog zu treten und sich über deren Praktiken zu informieren. Im Rahmen dessen wird AGILITA den bestehenden Code of Conduct mit den Liefernden spiegeln und über deren Engagement für einen menschenwürdigen Umgang in der Lieferkette informieren. Die Rückmeldungen aus diesen Gesprächen fliessen in die Weiterentwicklung des Code of Conduct ein.

Stärkung der Mitarbeiterbeteiligung an Unternehmensentscheidungen

Die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an Unternehmensentscheidungen kann zukünftig stärker betont werden.

Für das Jahr 2024 ist dahingehend die Einführung des OKR-Ansatzes geplant, um die Entscheidungsfindung zu optimieren und durch Mehrheitsentscheide die operativen Akzente zu setzen und gemeinsam die Ziele zu erreichen. Ziel ist es diesen Ansatz zu testen und bestenfalls langfristig im Unternehmen zu etablieren.

Sicherheitsmanagement und -schulungen

Die AGILITA plant für die nächste Berichtsperiode eine Überarbeitung ihres Sicherheitskonzepts. Dieses umfasst folgende Punkte:

- ☑ Überprüfung und Aktualisierung des Sicherheitskonzepts für alle Standorte.
- ☑ Überprüfung des Sicherheitskonzepts am Standort Bern und Dialog mit dem Vermieter.
- ☑ Schulungen von vier Stockwerkhelfern für zukünftige BLS AED-Kurse.
 - Im Rahmen der Schulung werden die Stockwerkhelfer im Umgang mit den Rettungssitzen geschult.
- ☑ Evaluierung der Anschaffung von Defibrillatoren für die Standorte.
 - Im Rahmen der Anschaffung von Defibrillatoren werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Umgang mit diesen Geräten geschult.
- ☑ Durchführung regelmässiger "Refresher" zum Sicherheitskonzept, kommuniziert an einem Best Practice Day und einem Knowledge Breakfast und zugängliche Ablage der Aufzeichnung.

Mitarbeitenden Sensibilisierung und Engagement

- ☑ Durchführung eines Digital Clean Up Day (in 2025) mit entsprechender Kommunikation zur Sensibilisierung durch die IT-Abteilung.
- ☑ Prüfung und Überarbeitung des Benefit-Katalogs hinsichtlich ökologisch und gesellschaftlicher Wirkung.
- ☑ Prüfung eines Programms auf Umsetzbarkeit, um die gesellschaftliche Teilhabe der Mitarbeitenden zu erweitern.

Gesundheitsförderung

- ☑ Durchführung einzelner Massnahmen (u.a. Teilnahme Bike to Work, Initialisierung AGI Walk), um die Gesundheit der Mitarbeitenden zu fördern, sowie Evaluation dieser Massnahmen. .

Optimierung der Transparenz und internen Kommunikation

- ☑ In Zusammenhang mit den Werten und Stärkung der Unternehmenskultur ist ein Kommunikationsformat (Podcast) angedacht, das die Mitarbeitenden informiert, einbindet, aktuelle Themen und Herausforderungen anspricht und einladen soll in den Dialog zu treten.

Langfristige Ziele (3 – 5 Jahre)

In folgendem Kapitel werden alle formulierten Ziele, die innerhalb von 3 bis 5 Jahren (bis spätestens 2029) umgesetzt werden können, gruppiert und aufgeführt.

Optimierung der ökologischen Nachhaltigkeit

- ☑ AGILITA setzt sich für ein alternatives Stromprodukt aus erneuerbaren Energien bei der Liegenschaftsverwaltung ein und bezieht dieses.
- ☑ Fuhrpark schrittweise auf Elektrofahrzeuge umzustellen

Nachhaltige Produktpalette

Es gibt noch Optimierungspotenzial beim Einsatz von SAP-Nachhaltigkeitsprodukten und verantwortungsvoller KI, um gesellschaftliche und ökologische Herausforderungen zu bewältigen. Gesetzliche Anforderungen und der Klimawandel werden Unternehmen und Gesellschaft dazu zwingen, nach neuen Lösungen zu suchen. AGILITA hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Nachhaltigkeitslösungen und -kompetenzen des Unternehmens bekannter zu machen und die Kunden bereits in der Angebotsphase darauf aufmerksam zu machen.

Arbeitsverträge und Finanzpartner

- ☑ Ethikbanken: AGILITA erkennt Verbesserungspotenzial bei der Auswahl der Finanzdienstleister. Nachhaltigere Banken bieten derzeit nicht die gleichen günstigen Konditionen oder internationalen Zahlungsdienste, die für das alltägliche Geschäft von Bedeutung sind. Ziel ist es, den Markt für nachhaltige Finanzpartner weiterhin aufmerksam zu verfolgen und zu evaluieren.

12 Beschreibung des Prozesses der Erstellung der Gemeinwohl-Bilanz

Bereits im Jahr 2022 hat AGILITA Workshops mit Mitarbeitenden und der Geschäftsleitung zum Thema Nachhaltigkeit durchgeführt, um Verständnis zu schaffen und die wesentlichen Themenbereiche auf Ebene der SDGs zu ermitteln. Darauf aufbauend hat AGILITA im September 2023 mit der ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften zusammengearbeitet und Bachelorstudierenden aus dem 5. und 6. Semester sowie Masterstudierenden, die das Modul Nachhaltigkeitsmanagement in Unternehmen besucht haben, die Gelegenheit gegeben sich intensiv für ein Semester mit dem Unternehmen auseinanderzusetzen, es zu analysieren und nach GWÖ-Kriterien zu bewerten. Die Studierenden wurden im Prozess neben der Modulleitung auch von einer punktuell in das Modul involvierten GWÖ-Beraterin begleitet. Die Erarbeitung der relevanten Informationen erfolgte einerseits durch die von AGILITA zur Verfügung gestellten Dokumente, andererseits durch Interviews und Workshops zu den einzelnen Berührungsgruppen mit dem jeweiligen Mitarbeitenden aus den Organisationsbereichen. Zum Modulabschluss im November 2023 lagen sechs GWÖ-Berichte (inkl. Präsentationen) vor, die auf Basis des «Arbeitsbuch zur Gemeinwohl-Bilanz 5.0 kompakt» und für das Berichtsjahr 2022 erstellt wurden.

Die Berichte, die in diesem ersten Schritt erstellt wurden, dienten AGILITA in erster Linie der Selbsteinschätzung und Bestandsaufnahme.

Aufgrund der wachsenden Bedeutung von Nachhaltigkeit und der aktiven Rolle, die SAP durch die Entwicklung innovativer Nachhaltigkeitslösungen einnimmt, hat sich AGILITA entschieden, die GWÖ-Bilanz zu erstellen und zu veröffentlichen. Diese Entscheidung unterstützt nicht nur die glaubwürdige Vermarktung der Lösungen, sondern bietet AGILITA auch die Möglichkeit, sich als nachhaltiger Partner mit dem Fokus auf Cloud ERP zu positionieren. Gleichzeitig kann AGILITA den steigenden Anforderungen der Kunden gerecht werden. Darüber hinaus passen viele der inhaltlichen Aspekte der GWÖ ohnehin zu den Grundwerten des Unternehmens.

Der vorliegende Bericht wurde im Zeitraum von Februar 2024 bis Juni 2024 erstellt.

Folgende Bereiche waren hauptsächlich in den Berichterstellungsprozess involviert:

Tabelle 19: Intern involvierte Abteilungen.

Bereiche AGILITA	Inhaltlicher Fokus
Geschäftsleitung	Regelmässige Abstimmungen & finale Prüfung
Customer Success	Involviert zur Erfassung der Informationen zu Berührungsgruppe D
Sustainability	Koordination und Recherche, Begleiten des Prozesses, Erstellung des Berichts, paralleler Aufbau Nachhaltigkeitsmanagement
Vertriebsinnendienst	Involviert zur Erfassung der Informationen zu Berührungsgruppe A
Finanzen und HR	Involviert zur Erfassung der Informationen insbesondere zu Berührungsgruppe B und C
Weitere Personen aus Fachabteilungen (IT, Digital Transformation)	Punktuellem Austausch mit einzelnen Mitarbeitenden aus Fachabteilungen in Zusammenhang mit Daten

Tabelle 20: Extern involvierte Unternehmen.

Externe Stakeholder	Inhaltlicher Fokus
SAP, SAP Sustainability Partner Enablement	Berechnung CO ₂ Emissionen Kunden, Zertifizierungen SAP, Partner Commitment und Code of Conduct
Livit AG	Nachhaltigkeitsstrategie Glatt Tower, Daten für die Klimabilanz
Kägi Reinigungen AG	Reinigungsmittel
Digitec	Berechnungsmethode der kommunizierten CO ₂ -Werte auf Produktebene

Insgesamt wurden ca. 400 Stunden für die Erstellung des Berichts investiert. Darin enthalten sind auch Arbeiten, die generell dem Aufbau des Nachhaltigkeitsmanagements dienen und auf die bevorstehende EcoVadis Zertifizierung in 2024 einzahlen.

Die Mitarbeitenden wurden regelmässig über den Berichterstellungsprozess informiert. Der Bericht wurde in der hier vorliegenden Form noch nicht an die Mitarbeitenden kommuniziert. Ziel ist es, den Bericht und das Ergebnis des Audits nach Abschluss des Audits den Mitarbeitenden und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.